V. b. b.
60 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
76
Samstag, 23. September 1950
Jahrgang 55

Bibliothekar Dr. Karl Gladt:

(1. Fortsetzung)

Die öffentlichen Bibliotheken in England

Ein Reisebericht für das „Amtsblatt der Stadt Wien"

Eine besonders liebevoll gepflegte Abteilung der Central-Library ist die musikalische, deren Hauptbestand auf private Sammler, James Duft Brown und Henry Watson, zurückgeht. Sie umfaßt 73.698 Bücher und Partituren, 309.591 Einzelnotendrucke und eine Sammlung historischer Musikinstrumente. Wissenschafter und ausübende Musiker sind die Hauptfrequentanten. 300.000 Nummern sind zu Entlehnungen verfügbar, und die Vielfalt der Exemplare ermöglicht es, Orchester- und Chorvereinigungen ausreichend mit Notenmaterial zu versehen. 290 solcher Vereinigungen — oft weit entfernt von Manchester — nehmen diese Möglichkeit, für eine Vergütung von 2 Guineen (42 engl. Schilling = 150 österr. Schilling) im Jahr, in Anspruch. Ein Theater, ein Kantinenraum mit großer Küche, Erholungsräume für das Bibliothekspersonal und ein Reproduktionsraum, der der Buchbinderei benachbart ist, vervollständigen die Zahl der wichtigsten Räumlichkeiten. Eine besondere Eigentümlichkeit des Bibliotheksgebäudes ist die vorzügliche Klimaanlage. Bei stets geschlossenen Fenstern ist die Luft gleichmäßig temperiert und staubfrei, ein Vorteil, der bei der hohen Frequenz der Bibliothek nicht hoch genug gewertet werden kann.

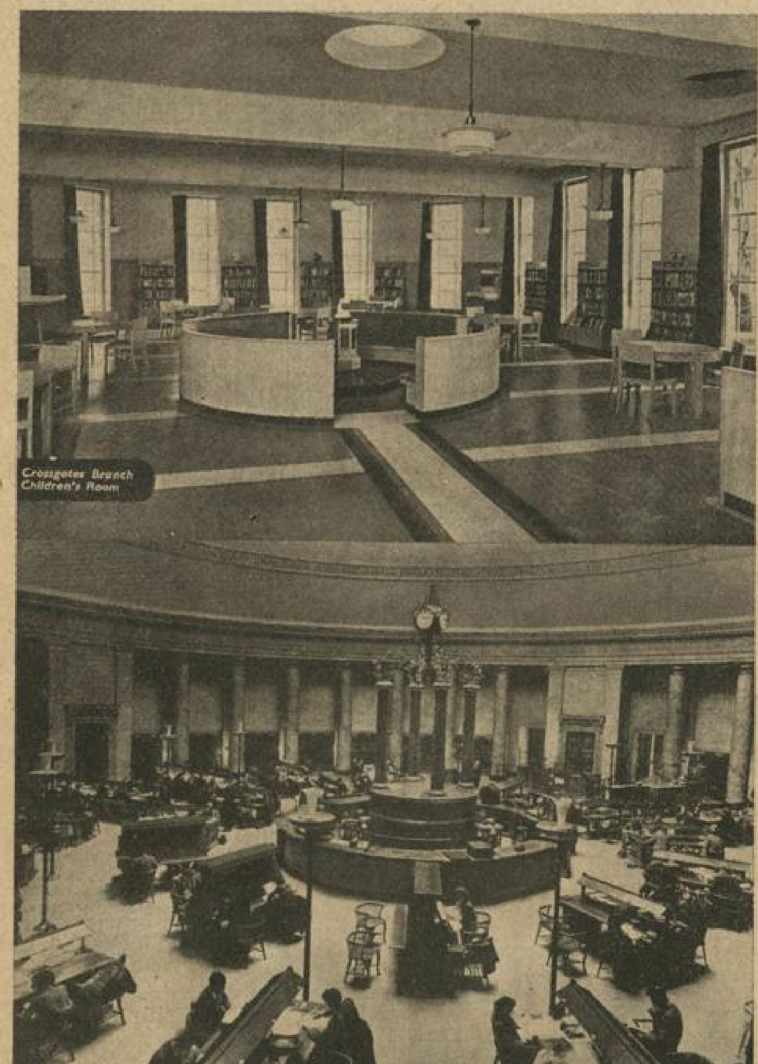


Bild oben: Kinderbibliothek der Zweigstelle Crossgates, Leeds
Bild unten: Der große Lesesaal in der Central-Library, Manchester

Central-Library ist das Herz eines Netzes, dessen Knotenpunkte — 35 an der Zahl — in District- und Branchen-Libraries im Stadtgebiet in Erscheinung treten. Es sind dies entweder moderne, geräumige Neubauten mit prächtigen, hellen Leseräumen oder dem Stil des Stadtviertels angepaßte, adaptierte, aber immer zweckmäßig und geschmackvoll eingerichtete Lokale. Aufgelassene Geschäftsläden, Notquartiere aus der Kriegszeit, Schulzimmer und dergleichen wurden dort in Anspruch genommen, wo andere Räumlichkeiten nicht zur Verfügung standen. Überall offenbart sich dasselbe Bild. „Browsing Rooms" mit Fachregalen, die frei zugänglich sind, Zeitschriftenraum, Entlehnabteilung usw. Mit besonderer Hingabe pflegt man unter den Expposituren 3 Gruppen von Spezialabteilungen: die Kinderbibliotheken, die Spitalsbibliotheken und die Gefängnisbibliotheken.

Bereits das vorschulpflichtige Kind wird in England an den Gebrauch des Buches gewöhnt. In der Regel kommen sie mit ihren Eltern, wie die Schulkinder mit dem Klassenlehrer, die Bibliotheken besuchen. Nicht selten kommen sie aber auch allein, erst schüchtern und voll Neugier, dann aber ohne Scheu, besonders wenn der Kinderbibliothekar geschickt genug ist — meistens betreuen Damen diese Stelle —, sie für die gedruckten Freunde auf den Regalen zu interessieren. Eine Märchenerzählung oder Vorlesung für die Kleinsten, oder ein Bilderbuch, zu dem die „Tante" noch eine Schachtel Buntstifte zum Färben legt, sind immer genügend Attraktion. Ganz unauffällig werden dem Schulkind neben fiktiven Druckwerken historische, naturkundliche und andere wissenswerte Schriften in die Hand geschoben, Stoff und Rat für Schüleraufsätze erteilt und mit ganz besonderem Feingefühl der Altersstufe der Heranwachsenden, etwa zwischen 14 und 18 Jahren, der Übergang zu der Bibliothek der Erwachsenen leicht gemacht, wobei man

„Wien"

Noch rechtzeitig zur Messe hat das Kulturamt der Stadt Wien den ersten Fremdenverkehrsprospekt herausgebracht. Er wurde in einer Auflage von 100.000 Exemplaren in handlichem Format hergestellt. Die Bilder, von denen ein großer Teil vom Bilderdienst der Pressestelle der Stadt Wien stammt, versuchen, einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu geben. Aber nicht nur Bilder historischer Gebäude und Denkmäler enthält der Prospekt, sondern auch Aufnahmen von den Neubauten in Wien, von Kultur, Sport und Unterhaltung. Von der Textbeilage wurden 50.000 Exemplare in Deutsch, je 20.000 in Italienisch und Englisch und 10.000 in französischer Sprache angefertigt. Darin wird unter anderem eine kurze Übersicht über die Verkehrsmöglichkeiten, über Museen und Sammlungen, Ausstellungen, Konzert- und Vortragshäuser, Theater, Varietés und Kabaretts gegeben. Auch eine Hotelübersicht ist der Textbeilage angeschlossen.

Der neue Prospekt, dessen Verteilung der Wiener Verkehrsverein übernommen hat, erfüllt einen doppelten Zweck. Er soll ins Ausland verschickt werden, um zu einem Besuch in Wien anzuregen, soll aber andererseits auch eine Erinnerung an den Aufenthalt in Wien bedeuten.

Nach diesem Prospekt hat das Kulturamt der Stadt Wien die Ausgabe von weiteren Prospekten zur Fremdenverkehrswerbung geplant. Als nächstes soll ein Prospekt herausgegeben werden, der die Wiener Kulturstätten zeigt. Auf einem Plan von Wien werden die Theater, Museen, historischen Räume und sonstige kulturell interessante Stätten besonders hervorgehoben sein. Photographien sollen die Werbeschrift ergänzen. Weiter wird noch heuer ein Winterprospekt herausgegeben werden, der die vielen Möglichkeiten bei einem Wiener Aufenthalt im Winter darlegen will.

Wiener Theaterspiegel

Neues Theater in der Scala:

J. M. R. Lenz: „DER HOFMEISTER."

Premiere: 13. September, Regie: Bert Brecht.

Bühnenbilder: Caspar Neher.

Das Gastspiel des von Brecht geformten „Berliner Ensembles" war als besonderes Ereignis im Wiener Theaterleben zu werten. Nicht nur weil hier eine ausländische Gruppe gastierte, sondern weil wir Bekanntschaft machten mit einem für uns noch fremden neuen Schauspieltypus, von Brecht selbst als „episches Theater" bezeichnet. Das heißt etwa: Entkleidung von allem ablenkenden Beiwerk, Konzentration auf den Gesamteindruck, auf die Lehre, auf das Fazit, Vereinfachung und Intensivierung der Mittel, Bekenntnis aber zum dramatischen Geschehen und zur Dichtung.

Man ist zunächst verblüfft, bewundert den einheitlich formierten Guß des zum Großteil jungen Ensembles, registriert die Dressur und sucht die individuelle Note, die ausschließlich beim Regisseur anzutreffen ist, stark, unerbittlich und eigenwillig-despotisch. Schauspieler und Ensembles haben wir in Wien bessere, sicher aber nicht diese eigenartige Prägnanz, diese knappe Diktion, diesen einheitlichen Duktus.

Der Eindruck bleibt gewaltig, bleibt ganz Brecht. Die Bearbeitung des Lenzschen, längst vergessenen „Hofmeisters" geschah einer Vergewaltigung gleich und wurde für 1950 à la Brecht adaptiert. Als gefällig sind die Bühnenbilder zu rühmen, als staunenswerte Kuriosa jeder einzelne der Schauspieler.

Das Stück selbst behandelt die verkrüppelte Misere des deutschen Schulmannes inmitten der friderizianisch-kärglichen Glorie, inmitten des genialischen Überschwanges von Klopstock bis Kant, des verlogenen Getues und Bildungsfimmels der Standespersonen, der Krautjunker und Altgrafen, inmitten der Kriecherei marionettenhafter Domestikenseelen. Erst dann wird man würdig und fähig, in dieser Gesellschaft zu bestehen und anerkannt zu werden, wenn die Demut allem Persönlichen abschwört, wenn man sich psychisch und physisch kastriert. Handgreiflich und plastisch geschieht es hier, und so rollt dies lehrhafte Spiegelbild ab.

*

Wiener Bürgertheater:

Carl Lindau und Julius Wilhelm: „FRÜHLINGSLUFT." Textliche Neubearbeitung von Bruno Hardt-Warden. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer. Musikalische Neubearbeitung von August Pepöck.

Premiere: 7. September, Regie: Franz Stoß.

Bühnenbild: Otto Liewehr.

Josef Strauß ist zu Unrecht immer im Schatten seines großen Bruders, des Walzerkönigs, gestanden. Dies beweisen die herrlichen Melodien der neuen Operette im Bürgertheater. Obwohl sie alle längst bekannt sind, werden doch viele Wiener nicht gewußt haben, daß nicht Johann, sondern Josef Strauß ihr Urheber war. Die Musik ist es auch, die das größte Plus der oft bearbeiteten Operette darstellt.

Die Frühlingsluft in Wien ist von einer ganz besonderen Art. Zumindest in der Operette. Allen Leuten steigt sie in den Kopf und von da gleich ins Herz. Wenn Fred Kraus als Rechtsanwalt Dr. Landtmann trotz seiner entzückenden Gattin für andere Damen schwärmt, wenn seine Angestellten gleichfalls Frühlingstriebe ansetzen, wenn das Dienstmädchen Hanni, das Hilde Längauer mit viel natürlicher Komik ausstattet, sich einen geeigneten Mann sucht, und wenn schließlich sogar der Schwiegervater des Rechtsanwaltes trotz seinem Alter noch auf Abwege gerät, dann ist für eine Operette alles da, was da sein muß, um beim Publikum zu gefallen. Aus der Reihe der Darsteller seien Hedy Faßler, die immer besser singt, Mimi Stelzer, eine Operettenfigur vom alten Schlag, Peter Alexander in einer komischen Verkleidungsszene und Heinz Conrads in seiner fast einer Krankengeschichte entnommenen Studie eines „Nerverls" von einem Kellner besonders genannt. Das Ballett ist wunderschön, tritt aber erst sehr spät in Erscheinung.

---

schon in der Anordnung der Räume dem Ehrgefühl dieser jugendlichen Leser entgegenkommt und ohne präzeptorischer Geste bei der Buchauswahl beratend zur Seite steht.

Von besonderer sozialer und karitativer Bedeutung sind die Spitalsbibliotheken. Abteilungen mit Kontaktgefahr halten den jeweiligen Bücherstapel unter Klausur, und die Bücher werden entweder fallweise hinreichend desinfiziert oder, im Falle sie abgebraucht sind, verbrannt. Zweimal in der Woche fährt der Spitalsbibliothekar mit seinem „Trolley", dem Rollwägelchen, durch die Krankensäle. Blattwender, die auf einem Pult über dem Krankenbett angebracht werden können und deren Tätigkeit durch einen Kontakt unter dem Kinn des Kranken ausgelöst wird, unterstützen die Lektüre Gelähmter ebenso wie Mikrofilmanlagen, die eigens für die Krankensäle konstruiert sind. Keineswegs dominiert auch hier die Unterhaltungslektüre. Unter dieser jedoch werden morbide Stoffe und solche, die zu intensiver Selbstbeobachtung verleiten, sorgfältig ausgesondert und gelangen hier nicht zur Ausgabe. Jedenfalls aber haben zahlreiche englische Ärzte den therapeutischen Wert einer wohlassortierten Spitalsbibliothek bestätigt[1]).

Der jüngste Zweig des öffentlichen Bibliothekswesens in England ist die Betreuung der Gefängnisse. Das Strangeway-Gefangenhaus in Salford, zu dem die Kongreßteilnehmer ebenfalls Zutritt hatten, ist die zweitgrößte Strafanstalt des Inselreiches. Die Gefängnisse sind, wie man den Besuchern erklärte, überfüllt, das Betreuungspersonal jedoch viel zu gering. Die Einrichtung von Bibliotheken wurde auch aus diesem Grunde von den Gefangenhausverwaltungen sehr gefördert. Gefangene mit gutem Betragen werden zur Mitarbeit herangezogen und beraten ihre Mithäftlinge. Äußerst interessant ist die Tatsache des differenten Bildungsniveaus von männlichen und weiblichen Gefangenen, das auch eine Verschiedenheit in der Buchauswahl bedingt. Während unter den männlichen Häftlingen Intelligenz, ja sogar höhere Bildung überwiegen, und es nicht selten vorkommt, daß Haftentlassene nach Straffolgetilgung im Anschluß an ihre Studien, die sie im Gefängnis betreiben konnten, einen akademischen Grad erwerben, sind die weiblichen Häftlinge nicht nur ungebildet, sondern primitiv und geistig inferior. Es kam anfangs nach Einrichtung der Bibliotheken vor, daß die Frauen die Buchblätter an Stelle von Papilloten, deren Gebrauch die Gefängnisordnung verbot, verwendeten. Nach Aufhebung dieses Verbotes verringerte sich die Buchverlustziffer, aber in der Wunschliste überwogen seichte Liebesgeschichten und Abenteuerlektüre. Seit einem halben Jahr jedoch haben auch die weiblichen Häftlinge eine Bildungsrunde gegründet, und Central-Library hat hiezu für die Gemeinschaftslektüre klassische Literatur vorbereitet. Obgleich man hinsichtlich kriminalistischer Stoffe in beiden Abteilungen sehr liberal ist, sind dennoch Druckwerke, die das Verbrechertum verherrlichen, oder Stoffe, die die sexuelle Sphäre des Häftlings belasten könnten, von der Benutzung ausgeschlossen.

Alle Expositionen wechseln in Anbetracht der starken Frequenz rasch ihren Bücherbestand. Je nach der Größe einer Zweigstelle schwankt die Bücherzahl zwischen 3000 bis 20.000. Jede, auch die kleinste, verfügt jedoch auch über eine angemessene „Reference-Library", einen Handapparat mit lexikalischen Werken und Nachschlagewerken, die zur wissenschaftlichen Lektüre unbedingt nötig sind. Bücherwagen, „Vans", die 1500 bis 1800 Bände fassen, führen den Zweigstellen zweimal wöchentlich den Bücherbedarf zu und ersetzen dort, wo es bisher noch zu keiner Errichtung eines Lokals gekommen ist, die Zweigstelle selbst[2]). Gut beleuchtet und im Winter überdies geheizt, erstreckt sich der „Browsing-Room" in der Länge des Wagens, wobei zur Entlehnung an der Seite des Führersitzes ein Manipulationstisch aufgeschlagen werden kann, in dessen Fächern sich auch die Buch- und Entlehnerkarthotek befinden. Vans operieren auch in den abgelegenen ländlichen Gebieten, deren Zentrum in der Nachbarschaft Manchesters, Preston, als Musterbeispiel eines Landsystems von den Kursteilnehmern besichtigt wurde. Die Wagen, mit einem eigenen Signalhorn ausgestattet, haben bekannte, ständige Halteplätze, und es ist ein ganz eigenes Schauspiel, zu sehen, wie von allen Seiten die Menschen von ihrer Arbeit, Hausfrauen, Handwerker, Landleute, Kinder, aber auch Angehörige von Intelligenzberufen zusammenströmen, um die bestellten Bücher in Empfang zu nehmen oder an den Regalen frei zu wählen. Eine Art Blitzdienst befriedigt im Bedarfsfalle staunenswert rasch besondere Wünsche. So wurde anläßlich einer Tierseuche über Verlangen eines Tierarztes in wenigen Stunden die zur Bekämpfung und zur Prophylaxe notwendige Spezialliteratur dem gefährdeten Distrikte zugeführt. Der Landdienst erfordert eine besondere Schulung des Bibliothekars. Zur Erleichterung der Verwaltung sind die Landgebiete in Regionen, Derbyshire zum Beispiel, wohin eine Exkursion führte, eingeteilt und weitgehend dezentralisiert. Das „Missionswerk" ist wegen der zurückhaltenderen Art der Landbevölkerung viel schwieriger als in den Städten, und macht eine genaue Kenntnis der örtlichen Verhältnisse notwendig. Eine Art „Spionagedienst" erforscht unauffällig die Wünsche und Beschwerden der Frequentanten und bringt sie umgehend den Zentralstellen zur Kenntnis. Schallplattenabteilungen und ein Filmverleihdienst unterstützen sowohl den regulären Unterricht wie die Volksbildungsbewegung und gehören in den Landdistrikten in weit größerem Ausmaß zu den Obliegenheiten des Bibliothekars als in den Stadtgebieten.

(Schluß folgt)

---

[1]) Gegenwärtig sind in Manchester in 26 Spitälern Bibliotheken eingerichtet.

[2]) Die Zahl der in Manchester im Umlauf befindlichen Bände beträgt 6,5 Millionen.

„Mehr als Brot"

Ein Film des Wiener Volksbildungsvereines

Am 16. September erlebte der vom Filmstudio des Wiener Volksbildungsvereines während der Sommermonate gedrehte Film „Mehr als Brot", im Volksbildungshaus Margareten in der Stöbergasse seine Uraufführung. Der Film propagiert in eindrucksvoller und dezenter Weise den Wert der Wiener Volksbildungsarbeit. Bei der Premiere war der Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, anwesend.

Bei diesem ersten österreichischen Volksbildungsfilm handelt es sich, da für die Herstellung nur wenig finanzielle Mittel zur Verfügung standen, um einen 9½-Millimeter-Schmalfilm. Der Ton wurde auf ein Magnetophonband aufgenommen, das synchron mit dem Filmstreifen abläuft. Ein Versuch, der durchaus gelungen erscheint. Die Spieldauer des Filmes, der 250 Meter lang ist, beträgt ungefähr 25 Minuten. Die Herstellung dauerte insgesamt zweieinhalb Monate.

In 180 Einstellungen drehte der Kameramann Rudolf Enter wirkungsvolle Bilder. Die Regie führte Walter Konstantin, der auch das Drehbuch schrieb und in dem Film selbst mitwirkt. Die weibliche Hauptdarstellerin, ein junges Mädchen unserer Tage, gestaltet Alma Marena.

Besonders hervorzuheben ist die Musik von Franz Bohuslavsky vom Konservatorium der Stadt Wien.

Der Film wird jeden Samstag im Volksbildungshaus Margareten im Anschluß an den Film über die Persienexpedition aufgeführt.

Ernst Křenek beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 14. September in Anwesenheit von Stadtrat Mandl und Direktor Lustig-Prean den bekannten Komponisten Ernst Křenek, der für eine kurze Zeit zu einem Besuch seiner Heimatstadt aus Los Angeles nach Wien gekommen ist. Der Bürgermeister begrüßte den Künstler, wie er bemerkte, mit einem lächelnden und einem traurigen Auge, mit Freude über diese kurze Heimkehr und zugleich mit einem Bedauern, daß das Schicksal diesen in voller Schaffenskraft stehenden Künstler so weit von Wien getragen hat.

Prof. Křenek interessierte sich lebhaft für das gegenwärtige Leben in Wien, besonders für die Behebung der Kriegsschäden und gab seinem Bedauern Ausdruck, daß seine beruflichen Verpflichtungen ihm nur einen ganz kurzen Aufenthalt in der Stadt seiner ersten Erfolge erlauben. Sein gegenwärtiger Besuch ist der erste nach zwölf Jahren. Er berichtete dann dem Bürgermeister über seine Arbeit in den Vereinigten Staaten. Seine jüngsten Werke, eine romantische Oper mit viel Spannung, zu der er sich selbst das Textbuch schrieb, und ein großes Klavierkonzert, werden nach seiner Rückkehr aufgeführt. Ein weiteres von ihm verfaßtes Operntextbuch wartet in der Schublade. In Los Angeles widmet er sich fast ausschließlich der Komposition.

Ernst Křenek, der im vorigen Monat seinen 50. Geburtstag feierte, hängt mit Liebe an Wien. Seine Mutter lebt in Währing. Der Bürgermeister wünschte dem Künstler einen angenehmen Aufenthalt in Wien und viele Erfolge für die Zukunft. Er sprach den Wunsch aus, Ernst Křenek recht bald wieder bei uns begrüßen zu können.

Prof. Křenek besichtigte dann die städtischen Notensammlungen, und am Nachmittag besuchte er auf Einladung von Direktor Lustig-Prean das Konservatorium der Stadt Wien in der Johannesgasse.

Übersiedlungen

Das Fürsorgeamt Penzing ist von 14, Breitenseer Straße 31, nach 13, Hietzinger Kai 1, 1. Stock (Amtsgebäude), übergesiedelt.

Die Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten, öffentliche Verwaltungen und Forderungen gegen Alliierte Besatzungsmächte wurde der Magistratsabteilung 62 angeschlossen und ist von Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, nach Wien 1, Rathausstraße 9, übergesiedelt. Telephon: B 40-500.

25. Todestag von Leo Fall

Am 16. September waren 25 Jahre seit dem Tode des seinerzeit sehr populären Komponisten Leo Fall vergangen, dessen durch Einfallsreichtum, Melodik und Instrumentationskunst ausgezeichnete Werke in der zweiten Glanzzeit der Wiener Operette nach der Jahrhundertwende zu den erfolgreichsten ihrer Gattung gehörten.

Leo Fall, am 2. Februar 1873 als Sohn eines Militärkapellmeisters in Olmütz geboren, erhielt schon frühzeitig Violin- und am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien bei Robert und Johann Nepomuk Fuchs Theorieunterricht. Nach kurzem Wirken als Geiger in der Kapelle eines Infanterieregiments kam Fall mit 19 Jahren als Kapellmeister nach Hamburg und später als Sologeiger an das Berliner Metropoltheater. Er schuf einige Kammermusikwerke und Opern, denen ein Erfolg versagt blieb. Mehr Anklang fand seine Tätigkeit als Hauskomponist des Kabaretts „Böse Buben" im Berliner Künstlerhaus. Den Schritt zur Operette vollzog er mit seinem Erstlingswerk „Der Rebell", das später unter dem Titel „Der liebe Augustin" textlich umgearbeitet wurde. Durch den dreifachen großen Erfolg seiner raschnacheinander entstandenen Werke „Der fidele Bauer", „Die Dollarprinzessin", „Die geschiedene Frau" trat Fall, dessen Produktion sich immer mehr steigerte, in die vorderste Reihe der modernen Operettenkomponisten. Auch viele seiner folgenden Operetten, von denen „Brüderlein fein", „Die schöne Risette", „Die Sirene", „Der ewige Walzer", „Die Studentengräfin", „Jung-England", „Die Kaiserin", „Fürstenliebe", „Die Rose von Stambul", „Die spanische Nachtigall", „Der heilige Ambrosius", „Die Straßensängerin", „Madame Pompadour", „Der süße Kavalier" genannt seien, erreichten internationale Verbreitung. Fall starb in Wien, wo er sich seit langem ansässig gemacht hatte, im Alter von 52 Jahren. In seinem Nachlaß fanden sich noch drei fast fertiggestellte Operetten.

Stipendien der Stadt Wien

Im Schuljahr 1950/51 werden folgende Stipendien der Stadt Wien verliehen:

Für Schüler der Wiener öffentlichen Mittelschulen, Handelsakademien, Lehrerbildungsanstalt, Fach- und Gewerbeschulen und für Studenten der Wiener Hochschulen.

Voraussetzung für die Verleihung: Österreichische Staatsbürgerschaft, förderungswürdige Begabung und guter Studienerfolg, unterdurchschnittliches Familieneinkommen bzw. Bedürftigkeit des Bewerbers. Stipendien können nur an öffentliche Schüler und an ordentliche Hörer der genannten Lehranstalten verliehen werden.

Die Ansuchen sind bei den Bezirksjugendämtern des Wohnbezirkes einzureichen. Ansuchenformulare liegen zu diesem Zwecke in den Bezirksjugendämtern auf, wo auch alle näheren Auskünfte erteilt werden.

Bei der Einreichung vorzulegende Dokumente und Nachweise: Tauf- oder Geburtsschein, Heimatschein, Meldezettel, bei Schülern letztes Schulzeugnis, bei Hochschülern Prüfungs- oder Kolloquienzeugnisse aus dem Studienjahr 1949/50. Alle Zeugnisse in Abschrift.

Wiener Notizen

Ausländische Sportler beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 16. September in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger die Teilnehmer am Internationalen Motorradrennen um den Goldpokal von Österreich.

Indische Abgeordnete beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 15. September die indische Abgeordnete Ammu Svaminathan, die sich gegenwärtig zu einem Studienbesuch in Wien aufhält. Frau Svaminathan, die dem Bürgermeister durch Gesandtschaftssekretär Ramaswamy vorgestellt wurde, ist Mitglied der Kongreßpartei und vertritt in New-Delhi-Zentralparlament das Bundesland Madras.

Konzert zugunsten der Tuberkulosenfürsorge

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien veranstaltete Samstag, den 16. September, im Großen Musikvereinssaal ein Festkonzert. Der Reinertrag dieser Veranstaltung soll vielen an Tuberkulose erkrankten und gefährdeten Kindern einen Erholungsaufenthalt ermöglichen. Das Konzert, bei dem das Tonkünstlerorchester unter der Leitung von Kurt Wöß spielte, war ausverkauft.

50. Geburtstag von Rudolf Kalmar

Am 18. September vollendete Chefredakteur Doktor Rudolf Kalmar, der zu den populärsten Publizisten seiner Heimatstadt gehört und die Tradition des Wiener Feuilletons verdienstvoll fortsetzt, das 50. Lebensjahr.

70. Geburtstag von Helene Scheu-Rieß

Am 18. September vollendete die Wiener Schriftstellerin Helene Scheu-Rieß, die sich auch in der österreichischen Frauenbewegung und als Jugendbildnerin hervorragend betätigt hat, ihr 70. Lebensjahr.

Vereinfachte Gebührenzahlungen bei den Verkehrsbetrieben

Bisher wurden den Fahrgästen auf städtischen Verkehrsmitteln bei der Zahlung einer Mehrgebühr, eines Reinigungsgeldes oder Bruchschadenersatzes Zahlungsbestätigungen eingehändigt, die schriftlich ausgefertigt wurden; von nun an werden zur Vereinfachung Zahlungsbestätigungen ausgefolgt, in denen die Art und Höhe der Zahlung sowie der Tag der Einhebung durch Lochung gekennzeichnet werden.

Straßenbauarbeiten im 1. Bezirk

Wegen Straßenbauarbeiten wurde ab Montag, den 18. September, für vier Wochen die Weihburggasse, die Liliengasse und die Rauhensteingasse im 1. Bezirk für die Durchfahrt gesperrt. Zufahrt in der Weihburggasse nur bis Franziskanerplatz.

Verkehrsumleitung in Liesing

Wegen eines Kanalbaues wurde der Bahnhofplatz in Liesing ab 15. September auf die Dauer von vier Wochen für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Abfahrtstelle der KÖB-Omnibusse Richtung Wien ist zur Bahnbrücke, die Endstelle für Liesing nach Breitenfurter Straße 2 verlegt. Die Abfahrtstellen in Richtung Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben wurden zum Rathaus Liesing, die Abfahrtstelle nach Breitenfurt nach Breitenfurter Straße 6 verlegt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

17. Sitzung vom 15. September 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch (gemäß § 40 G.V.), die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2577/50; M.Abt. 28 — 5400/50.)

1. Der Umbau der Neustiftgasse von O.Nr. 98 bis O.Nr. 102 im 7. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 64.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 20 b, bedeckt ist.

2. Die Pflasterungsarbeiten sowie die Asphaltarbeiten werden an die Ersteher der laufenden Arbeiten übertragen, das sind Pflasterermeister Ignaz Novak, 15, Gablenzgasse 105, und Dipl.-Ing. O. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6.

(A.Z. 2270/50; M.Abt. 33 — 2570/50.)

Für durch zusätzliche Straßenbauten, Umschaltungen und anderen notwendig gewordenen Neu- und Umbauten der öffentlichen Beleuchtung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 1,860.000 S) eine zweite Überschreitung von 450.000 S, und zwar für laufende Nr. 237 90.000 S, für laufende Nr. 238 280.000 S und für laufende Nr. 239 80.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2569/50; M.Abt. 23 — Schu 7/103/50.)

Die Spenglerarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 8. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2559/50; M.Abt. 24 — 5003/49/50.)

Die Ausführung der Beschlagschlosserarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Baumgasse 63—65, ist der Firma Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2660/50; M.Abt. 25 — E.A. 109/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64, Zl. 1544/49, vom 23. Juni 1949 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Nordbahnstraße 44-Darwingasse 39, wird eine Erhöhung der Kosten (um 15.000 S auf 64.000 S) genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 15.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2664/50; M.Abt. 25 — E.A. 155/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3094/50 vom 2. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Nickelgasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 44.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2672/50; M.Abt. 23 — N 2/208/48.)

1. Die Dachdeckungsarbeiten mit Aluminiumfolie 0,15 mm und Dachpappenunterlage in der Garage, 20, Salzachstraße 8, werden der Firma Docekal & Cie., 12, Altmannsdorfer Straße 74, auf Grund ihres Anbotes vom 7. September 1950 übertragen.

2. Der mit der Firma Docekal & Cie. am 7. September 1950 zu BD 3682/49 geschlossene Vergleich wird genehmigt.

(A.Z. 2643/50; M.Abt. 27 — VC/16/50.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 76—80, „Julius Popp-Hof", Stiegen 10 und 11, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 128.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 811, 71, laufende Nr. 476, zu bedecken. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Hartl & Co., 2, Praterstraße 15, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2683/50; M.Abt. 25 — E.A. 352/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Kampstraße 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 47.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihrer Anbote vom 27. Juni und 2. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2621/50; M.Abt. 34 — 5066/4—5/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 3, Baumgasse 63—65, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Rudolf Kampfl, 4, Schönburgstraße 33, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Parade, 10, Angeligasse 70, übertragen.

(A.Z. 2605/50; M.Abt. 29 — 4272/50.)

Die durch Mehrarbeiten verursachte Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzungsarbeiten der Rotundenbrücke von 140.000 S um 55.000 S auf 195.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 55.000 S sind im Voranschlag 1950 in der A.R. 622, Post 71, laufende Nr. 454, bedeckt.

(A.Z. 2632/50; M.Abt. 32 — Kdg. XXI/81/50.)

Im Zuge des mit Beschluß des GRA. VI unter Zahl 1724/50 vom 6. Juli 1950 genehmigten Wiederaufbau des kriegszerstörten Kindergartens, 21, Josef Baumann-Gasse 65, ist die Herstellung der Heizungsanlage der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2547/50; M.Abt. 18 — 660/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 660/50, für das im Plan des Stadtbauamets, Plan Nr. 2200, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet nächst der Glasfabrik in Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn) gemäß § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die in der Planbeilage 2 gelb lasierte Fläche wird die Widmung „Grünland — Dauerkleingartenanlage" festgesetzt.

2. Die in der Planbeilage rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

3. Die grün angelegten und als Grünstreifen bezeichneten Flächen sind unbebaut zu belassen, gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustande zu erhalten.

4. Die Bebauungsgröße für Sommerhütten beträgt 10 Prozent der Losgröße, höchstens jedoch 35 qm und darf eine Bauführung nur nach den Bestimmungen der Wiener Kleingartenordnung (§ 13) erfolgen.

5. Da bei der Straßenherstellung nur mit einer geringfügigen Hebung des bestehenden Niveaus zu rechnen ist, gelten die natürlichen Höhen als provisorische Höhen.

(A.Z. 2564/50; M.Abt. 28 — 5723/50.)

Die aus verkehrstechnischen Gründen erforderliche Einbeziehung der vor den Baulinien der Wiedner Hauptstraße und der Geigergasse gelegenen Flächenteile der Liegenschaften, 5, Wiedner Hauptstraße O.Nr. 119 bis 123, und der straßenmäßige Ausbau dieser neuen Verkehrsflächen sowie die allfällige Einleitung des Enteignungsverfahrens wird genehmigt.

Die Straßenbauarbeiten sind im Jahre 1951 durchzuführen. Die für die neuen Verkehrsflächen erforderlichen Straßenbaukosten sind in der voraussichtlichen Höhe von 100.000 S im Voranschlag des Jahres 1951 sicherzustellen.

(A.Z. 2588/50; M.Abt. 24 — 5036/26/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Wohnhausanlage, 23, Ober-Laa, sind an die Firma Franz Horvath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 12, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2560/50; M.Abt. 24 — 5032/49/50.)

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Untere Weißgerberstraße 53—59, ist der Firma Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 17. August 1950, zu übertragen.

(A.Z. 2558/50; M.Abt. 24 — 5032/50/50.)

Die Ausführung der Kunststeinarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Untere Weißgerberstraße 53—59, ist der Firma Rudolf Potz, 3, Rennweg 108, auf Grund ihres Anbotes vom 17. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2642/50; M.Abt. 26 — Kg. 41/7/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1451/50, vom 7. Juni 1950, für die Instandsetzung des Kindergartens, 10, Waldmüllerpark 1, bewilligten Betrages von 70.000 S um 28.000 S auf 98.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 405, Kindergarten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2663/50; M.Abt. 25 — E.A. 978/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1196/50 vom 20. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Heinestraße 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 57.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2673/50; M.Abt. 26 — KE. 13/2/50.)

Die Verbesserung der sanitären Einrichtung durch Aufstellung einer gemauerten Baracke zur Unterbringung von Abortgruppen und Waschräumen in der Kindertageserholungsstätte, 11, Münnichplatz 5, Thürnlhof, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 120.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2682/50; M.Abt. 25 — E.A. 141/48.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 11, Geiselbergstraße 34-36, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 196.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma F. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1950, die Dachdeckerarbeiten an die Firma Lorenz Lambrechter, 14, Matznergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1950, und die Spenglerarbeiten an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 93, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2687/50; M.Abt. 24 — 4963/7/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der Stiege 2 des städtischen Wohnhauses, 10, Buchengasse 25-27, sind an die Firma Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108, auf Grund ihres Anbotes vom 12. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2674/50; M.Abt. 26 — Kr 37/72/50.)

Die Demolierung betonierter Splitterschutzgräben im Kaiser-Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Kostenaufwand von 30.000 S wird genehmigt. Der Betrag von 30.000 S ist auf der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Demolierungsarbeiten sind der Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1950 zu übertragen.

A.Z. 2601/50; M. Abt. 24 — 5032/51/50.)

Die Ausführung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 3, Untere Weißgerberstraße 53—59, ist der Firma Franz Schiefer, 16, Wurlitzergasse 64, auf Grund ihres Anbotes vom 24. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2608/50; M.Abt. 29 — 4233/50.)

Die Wiederherstellung der Brücke über den Rußbach im Zuge der Landstraße I/24 bei Markgrafneusiedl im 22. Bezirk wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden derFirma Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39, auf Grund ihres Anbotes vom 17. August 1950 übertragen.

Die Baukosten im Gesamtbetrage von 250.000 S sind im Voranschlag 1950 in der A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 457, bedeckt.

(A.Z. 2585/50; M.Abt. 23 — N 8/13/50.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 10, Per-Albin-Hansson-Siedlung, sind an die Firma Anton Neukirch, 6, Ägydigasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2625/50; M.Abt. 24 — 5018/32/50.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock 18 a, sind an die Firma Karl Gomolka, 14, Cumberlandstraße 69, auf Grund ihres Anbotes vom 31. August 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2552/50; M.Abt. 24 — 4950/82/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Gärtnerstraße 6—10, sind an die Firma Hans Gröhsl, 16, Rankgasse 22, auf Grund ihres Anbotes vom 17. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2556/50; M.Abt. 21 — 729/50.)

Für die Lieferungen von Bausand für Bauten der Stadt Wien bis 31. März 1951 wird die Beilage B des genehmigten Gemeinderatsbeschlusses vom 16. März 1950, GRA. VI, Post Nr. 69, durch die Einbeziehung der Firma Vereinigte Baustoffwerke A.G., 3, Erdberger Lände 36, ergänzt.

(A.Z. 2566/50; M.Abt. 31 — 3997/50.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Auswechslung des 150 mm l. w. Wasserleitungsrohrstranges in der Zwerngasse im 17. Bezirk mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 116.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 624, Kreditpost 20 d, Rohrauswechslungen, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 37.000 S werden der Firma Aumann, Keller, Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen

3. Die Rohrlegungsarbeiten mit einem Erfordernis von 9000 S werden der Firma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

4. Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 45.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

5. Die Wiederinstandsetzung der Straße (Kleinstein auf Beton und Makadam) mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 25.000 S wird von der M.Abt. 28 durchgeführt.

(A.Z. VI/2568/50; M.Abt. 21 — 694/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Straßenbau, Objekt 19, Krottenbachstraße Nr. 76, wird an die Firmen Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, für Spezialmaterial den Vereinigten Baustoffwerken, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2658/50; M.Abt. 25 — E.A. 94/50.)

1. Die Durchführung der mit dem Bescheid M.Abt. 36 — 3756/50 vom 22. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Haus, 6, Gumpendorfer Straße 135, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 29.800 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2647/50; M.Abt. 25 — E.A. 569/50.)

1. Die Durchführung der mit dem Bescheid der M.Abt. 37 — XVII/666/50 vom 13. Juli 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 17, Jörgerstraße 26, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2671/50; M.Abt. 32 — II/34/50.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage (Warmwasser-Pumpenheizung) in dem städtischen Kindergarten, 2, Erzherzog Karl-Platz, wird genehmigt.

Der erforderliche Gesamtbetrag von 120.000 S ist auf A.R. 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 47, des Voranschlages 1950 bedeckt.

Die Ausführung der Heizungsanlage wird der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 12. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2527/50; M.Abt. 18 — 5610/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. 5610/49, Plan Nr. 2111, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Siebenbürger Straße, der Gasse 2, der Straße 1 (ehem. Düsseldorfer Straße) und dem Kagraner Anger in der Kat.G. Kagran im 21. Bezirk werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der Siebenbürger Straße, der Gasse 2, der Straße 1 (ehemalige Düsseldorfer Straße) und dem Kagraner Anger wird Bauland der Bauklasse 1, offen oder gekuppelt, mit der Beschränkung der verbaubaren Fläche auf max. 80 qm und einer höchstzulässigen Gebäudehöhe von 7 m festgesetzt. Demgemäß wird die Bestimmung dieses Baublocks als „öffentl. Bauplatz“ mit Ausnahme der im Antragsplan rosa eingezeichneten und mit Bauplatz für öffentl. Zwecke bezeichneten Fläche aufgelassen.

2. Für den im Punkt 1 dieses Antrages angeführten Bauplatz für öffentliche Zwecke können Ausnahmen von den für den übrigen Teil der Siedlung festgesetzten Bebauungsbestimmungen auf Grund eines der M.Abt. 18 und M.Abt. 19 vorzulegenden Projektes durch den zuständigen Gemeinderatsausschuß zugelassen werden.

3. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als Baufluchtlinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Danach ver-

lieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

4. Für die Verbauung des Plangebietes ist der Strukturplan (Beilage 3) richtunggebend.

5. Bis zur siedlungsmäßigen einheitlichen Verbauung können die Siedlungsstellen kleingärtnerisch genutzt werden. Bei Errichtung von provisorischen Kleingartenhütten sind die genehmigten Fluchlinien einzuhalten und diese Bauführungen nur gemäß § 71 der B.O. für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu gestatten.

6. Die künftigen Höhenlagen der Verkehrsflächen sind nach den im Antragsplan blau eingetragenen Höhenzahlen und nach den in der Planbeilage 4 rot eingezeichneten Niveletten auszuführen.

7. Für die Ausgestaltung der Verkehrsflächen sind die im Antragsplane violett eingetragenen Querprofile maßgebend.

(A.Z. 2668/50; M.Abt. 25 — E.A. 379/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Wurmsergasse 44, mit einem Kostenaufwand von etwa 34.800 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2613/50; M.Abt. 21 — 719/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 15, Fünfhausgasse 16—18, wird an die Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, Leopoldine Glaubenkranz, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 24, im Bedarfsfalle für Spezialmaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG., 3, Erdberger Lände Nr. 36, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2618/50; M.Abt. 34 — Sch. XXI/41/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, II. Teil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Ernst Neumann, 21, Fillenbaumgasse 2, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Cyrill Polasek & Sohn, 21, Wagramer Straße 126, übertragen.

(A.Z. 2582/50; M.Abt. 21 — 755/50.)

Die Lieferung von rund 950 Stück Normalbahn- und Weichenschwellen für die städtischen Hafenbahnen wird an die Firma Dr. Karl Huschek & Co., 16, Koppstraße Nr. 69—73, zu dessen Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle bedeckt.

(A.Z. 2603/50; M.Abt. 29 — 4181/50.)

Die Übertragung der Anstricharbeiten am Nordwestbahnsteg an die Firma Materialschutz G. m. b. H., 1, Kärntner Ring 3, wird genehmigt und dem Arbeitsbeginn zugestimmt.

Die Kosten von 60.000 S sind im genehmigten Sachkredit M.Abt. 29 — 687/49 bedeckt.

(A.Z. 2626/50; M.Abt. 42 — XXII/23/50.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der Wohnsiedlung, 22, Stadlau, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Maria Kotiza, 21, Rugierstraße 290, auf Grund ihres Anbotes vom 23. August 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 2563/50; M.Abt. 34 — Schu X/69/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 10, Pernerstorferstraße 30, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Hans Schuppita, 10, Puchsbaumgasse 50, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Mikyska, 10, Favoritenstraße 149, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 914/71 bedeckt.

(A.Z. 2432/50; M.Abt. 21 — 706/50.)

Um für den Baueisenbedarf bis in das Jahr 1951 hinein entsprechend vorsorgen zu können, wird der Einkaufskredit für den Ankauf von Lagerwaren der M.Abt. 21 von 15 Mill. S auf 20 Mill. S erhöht.

(A.Z. 2574/50; M.Abt. 24 — 5044/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 25. Bezirk, Siebenhirten, zwischen der Friedhofstraße und Siedlergasse auf der gemeindeeigenen Liegenschaft mit den Gst. 1549/1, E.Z. 312, Acker; Gst. 1551/104 — 108, E.Z. 2006, Bauplatz, und Gst. 1551/4, E.Z. 312, Garten, der Kat.G. Inzersdorf, enthaltend 52 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24/5044/4/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Erich und Walter Majores wird mit einem Kostenerfordernis von 1,950.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 450.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 2576/50; M.Abt. 32 — I/61/50.)

Im Zuge der mit Beschluß des GRA. VI unter Zahl 218/50 vom 23. Februar 1950 genehmigten Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus, 1, Schottenring-Neutorgasse, ist die Ausführung der Heizungsanlage der Firma A. A. Arnold, 9, Wasagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2656/50; M.Abt. 33 — 2485/50.)

Der Kostenbetrag von 30.000 S für die Lieferung von Schutzgläsern, der gemäß A. VI, Z. 2294/50 am 17. August 1950 beschlossen wurde, wird um 30.000 S auf 60.000 S erhöht und genehmigt.

Die Mehrkosten sind, wie der ursprüngliche Kostenbetrag, im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 2662/50; M.Abt. 25 — E.A. 824/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7639/49 vom 11. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 1, Franziskanerplatz 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2667/50; M.Abt. 25 — E.A. 275/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Beatrixgasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 102.300 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. V. Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2680/50; M.Abt. 25 — E.A. 750/49.)

1. Für die Durchführung der angeordneten Sofortmaßnahme und dringenden Ersatzausführung im Hause, 6, Gumpendorfer Straße 123, wird eine Erhöhung der Kosten um 150.000 S, das ist von 270.000 S auf 420.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 150.000 S ist auf A.R. 617/52 zu bedecken.

(A.Z. 2684/50; M.Abt. 25 — E.A. 474/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 9525/50 vom 16. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Lambrechtgasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 34.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2686/50; M.Abt. 24 — 4938/8/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der Stiege 5 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße 21—27, sind an die Firma Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmayergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 14. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2505/50; M.Abt. 23 — Schu 4/9.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet (nachträgliche Genehmigung § 99 GV.).

1. Die Errichtung einer zweiklassigen Volksschule, 14, Bekehrtystraße, auf dem gemeindeeigenen Grundstück 379, E.Z. 377 der Kat.G. Hadersdorf, wird nach dem vorgelegten Plan der M.Abt. 19 genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Schulneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 500.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredite im Betrage von 500.000 S sind im Voranschlage 1950 auf A.R. 914, Post 51, lfd. Nr. 299 a, 100.000 S als erste Baurate zu bedecken, welcher Betrag auf der ebendort veranschlagten Manualpost 22, Schule Stadlau-Hirschstetten, erste Baurate 2,155.000 S, lfd. Nr. 304, wegen späteren Beginnes der Bauarbeiten erspart wird. Für die zweite Baurate mit dem Restbetrage von 400.000 S ist im Budgetjahre 1951 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2631/50; M.Abt. 34 — R 202/50.)

Die Durchführung der Errichtung einer Lautsprecheranlage im Gottfried Preyerschen Kinderspital, 10. Bezirk, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Errichtung der Lautsprecheranlage der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen.

(A.Z. 2600/50; M.Abt. 25 — E.A. 462/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Am Hundsturm 4, mit einem Kostenaufwand von zirka 25.500 S wird

nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.
2. Die Arbeiten sind an die Firma Hofer Bau-Ges. m. b. H., 1, Bartensteingasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2633/50; M.Abt. 32 — Sch X/36/50.)

Im Zuge der mit Beschluß des GRA. VI unter Zahl 1760/50 vom 6. Juli 1950 genehmigten Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 10, Quellenstraße 42/54, ist die Herstellung einer Warmwasserheizungsanlage der Firma Plank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2589/50; M.Abt. 28 — 5160/50.)

1. Die Behebung der Straßenkriegsschäden Steudelgasse 5—17, Laimäckergasse 18, Favoritenstraße 137, Fritz Pregl-Gasse 4 und Unter-Meidlinger Straße 3 im 10. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt.
2. Die Erd-, Straßenbau-, Asphaltbeton- und Gußasphaltarbeiten werden der Firma Allgemeine Straßenbau AG., 4, Brahmsplatz 2, nach ihrem Anbot vom 18. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2624/50; M.Abt. 24 — 4982/41/50.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Zippererstraße 19—21, sind an die Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 31. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2604/50; M.Abt. 30 — K/A/141/50.)

Der Bau eines Straßenunratskanals nach dem Trennsystem, 25, Erlaa, Hauptstraße, von der projektierten Ostrandstraße bis über die Calvigasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1950 übertragen.
Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 219, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2561/50; M.Abt. 23 — Schu 7/115/50.)

Die Glaserarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Johann Pinc, 13, Speisinger Straße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2550/50; M.Abt. 18 — 826/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.
In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 826/50, Plan Nr. 2183, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für die Siedlung nächst der Chemischen Fabrik, Gst. 36/1 — 36/90, E.Z. 46 im 23. Bezirk (Kat.G. Rannersdorf), gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:
1. Die in der Planbeilage rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft.
2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.
3. Für die Verbauung werden die Bestimmungen des § 117, lit. 1, der B.O. für Wien festgelegt; demzufolge wird die Beschränkung der verbaubaren Fläche auf 80 qm (Punkt 5 des Planes Nr. 1667) außer Kraft gesetzt.
4. Die Fläche unterhalb der Hochspannungsleitung darf nur gärtnerisch genutzt werden und höchstens mit niedrigen Bäumen bepflanzt werden. Baulichkeiten dürfen darauf nicht errichtet werden. Die Bestimmungen der Wiener Städtischen Elektrizitätswerke sind strengstens einzuhalten.
5. Die Wege 2, 3 und 4 werden als Wirtschaftswege festgelegt.

(A.Z. 2555/50 M.Abt. 27 — E I 68/4/50.)

Für die laut Beschluß des GRA. VI, Zahl 2137/50, genehmigten Instandsetzungsarbeiten am städtischen Objekte, 1, Schreyvogelgasse 10 (Mölkersteig 1), in der Höhe von 200.000 S, werden die Baumeisterarbeiten der Firma Ing. Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, auf Grund des Anbotes vom 10. August 1950, und die Zimmermannsarbeiten der Firma Ing. H. Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116, zu den Preisen des Anbotes vom 14. August 1950, übertragen.

(A.Z. 2657/50; M.Abt. 25 — E.A. 1052/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/XII, Zl. 1480/50, vom 1. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Wolfganggasse 38, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 45.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2670/50 M.Abt. 25 — E.A. 1134/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4482/50 vom 26. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Rueppgasse 32, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 43.000 S wird genehmigt.
2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2681/50; M.Abt. 25 — E.A. 125/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Beckmanngasse 38, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.
2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2644/50; M.Abt. 27 XX 0/12/50.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten Baumeisterarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engelsplatz 1 — Forsthausgasse 21, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 197.000 S wird genehmigt.
Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken.
Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Laudongasse 46, zu den Preisen ihres Anbotes vom 7. August 1950 zu übertragen.

Vergebung von Arbeiten

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V. D. 513 und 514 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich zu erwerben und zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 4377/50.)

Vergebung von Arbeiten für die Räumung des Guggingbaches in der Teilstrecke Wiener Gemeindegrenze — Heilanstalt Gugging (zirka 2000 lfm) ohne Baggereinsatz.

Öffentliche Anbotsverhandlung am 30. September 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock.

*

(M.Abt. 29 — 4406/50.)

Vergebung der Arbeiten zur Errichtung eines Löschwasserbehälters in Wien 21, Enzersfeld.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am 29. September 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock.

*

(M.Abt. 29 — 4386/50.)

Vergebung der Arbeiten zum Aushub der Ortsteiche I und II, Verbesserung der Ortsentwässerung in Wien 21, Gerasdorf.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am 29. September 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock.

*

(M.Abt. 29 — 4481/50.)

Vergebung der Arbeiten zur Räumung der Aubachkünette in der Teilstrecke Kilometer 6,1 bis 6,507 in Wien 24, Guntramsdorf.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am 29. September 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock.

(A.Z. 2645/50; M.Abt. 25 — E.A. 422/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 7, Kaiserstraße 117, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 35.500 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Phönix Bauges. m. b. H., 3, Neulinggasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 8. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2412/50 M.Abt. 18 — 435/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2162 der M.Abt. 18 mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hoher Markt -Bauernmarkt und Landskrongasse im 1. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2162 rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach dem violett eingezeichneten Saumlinien zu erfolgen.

3. Einfahrten in das neu zu errichtende Objekt Hoher Markt 1 vom Bauernmarkt aus, sind unzulässig.

4. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 2614/50; M.Abt. 21 — zu 299/50.)

Die Erhöhung des Anbotspreises pro Kubikmeter Ziegelsplitt vom Betonwerk Ebensee wird von 20 S auf 21 S genehmigt.

(A.Z. 2599/50; M.Abt. 25 — E.A. 810/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Lustgasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 111.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma A. Takacs & Lenikus 1, Schellinggasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 7. August 1950 und die Zimmermannsarbeiten an die Firma Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1950 zu vergeben.

A.Z. 2623/50 M.Abt. 24 — 4994/55/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 9, Badgasse-Fechtergasse, Bauteil I, sind an die Firma Karl Kölbl, 9, Badgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 23. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2610/50; M.Abt. 26 — I AH 82/37/50.)

Die Deckenauswechslung im Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1950, die Zimmermannsarbeiten an die Firma Hans Tenkrat, 15, Rauchfangkehrergasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 10. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2596/50; M.Abt. 21 — 786/50.)

Der Firma Marowski & Co. in Kritzendorf wird für die Lieferung von Normentüren eine verzinsliche Vorauszahlung von 150.000 S gegen Vorlage eines entsprechenden Haftbriefes genehmigt.

(Schluß folgt)

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 7. September 1950

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/115/50; M.Abt. 52 — MV — 14.232/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 322 S für die Partei Georg Philips, 2, Nordpolplatz 2/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/116/50; M.Abt. 52 — MV — 12.725/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 281 S für die Partei Marie Rirsch, 21, Prager Straße 10/II/10, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/117/50; M.Abt. 52 — MV — 13.049/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 290 S für die Partei Lotte Lengsfelder, 2, Novaragasse 40/8, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/118/50; M.Abt. 52 — MV — 4279/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 238 S für die Partei Hans Marsalek, 19, Grinzinger Straße 12, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/119/50; M.Abt. 52 — MV — 9932/Sch/Bu.)

Der Nachlaß rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 263.25 S für die Partei Anton Pulpitel, 5, Diehlgasse 1/11/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/122/50; M.Abt. 52 — MV — 13.190/K/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 230 S für die Partei Juliane Strodl, 3, Esteplatz 7/1, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/123/50; M.Abt. 52 — MV — 14.534/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlung bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 529 S für die Partei Karl Ille, 2, Taborstraße 7/16, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/121/50; M.Abt. 45 — 1421/50.)

Für Durchführung der dringendsten Reparaturen an Maschinen und Einrichtungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 22, Erhaltung der maschinellen Anlagen (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: OMR. Dr. Chitil.

(A.Z. VIII/124/50; M.Abt. 53 — B/Eden 20/50.)

Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Eden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Wien 14, Knödelhüttenstraße 16, zur Bestellung eines Baurechtes zu deren Gunsten an den gemäß dem Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Herrn Dipl.-Ing. A. Haiduzek vom 30. September 1946, GZ. 829 aus der Abteilung des Gst. 369/57 Wiese, E.Z. 370, der Kat.G. Hadersdorf neuerstandenen Gste. 369/57, 369/58, 369/59, 369/60, 369/61 und 369/62 zu dem im Berichte der M.Abt. 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, hiezu angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der vorgenannten Genossenschaft hiezu gestellte Anbot auf Abschluß des bezüglichen Baurechtsvertrages und Bestellung eines 60jährigen Baurechtes angenommen.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/125/50; M.Abt. 50 — 105/Kl.P. IV/50.)

Für die vermehrte Durchführung von Exekutionen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 28, Räumungs- und Umzugskosten (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. VIII/126/50; M.Abt. 52 — MV — 2710/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 268 S für die Partei Henriette Lisker, 9, Thurngasse 11/5, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/127/50; M.Abt. 52 — MV — 8584/Sch/Tau.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 453.86 S für die Partei Rudolf Jarosch, 17, Geblergasse 62/1/36, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/128/50; M.Abt. 52 — MV — 11.495/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 403 S für die Partei E. Harry Latzer, 4, Argentinier Straße 19/2/13, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/129/50; M.Abt. 52 — MV — 117/43/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 218 S für die Partei Anna Riepl, 10, Troststraße 31/12/3/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/130/50; M.Abt. 52 — MV — 118/40/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Möbelmiete in der Höhe von 342 S für die Partei Alfred Schuh, 2, Laufbergergasse 6/3/20, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/131/50; M.Abt. 52 — MV — 12.861/49/Sch/Tau.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 275 S für die Partei Karl Kudin, 18, Wallrißstraße 67/10, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/132/50; M.Abt. 52 — MV — 1331/Sch/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 296 S für die Partei Michael Zinniel, 18, Antonigasse 70, Altersheim, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/133/50; M.Abt. 52 — MV — 14.536/K/Tau.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 332 S für die Partei Hildegard Katscher, 2, Große Mohrengasse 18/15, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/134/50; M.Abt. 52 — MV — 14.570/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 230 S für die Partei Maria Donnert, 21, Leopoldauer Straße 66/1/6, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/135/50; M.Abt. 52 — MV — 14.585/50/K/Tau.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 345 S für die Partei Viktor Werner, 21, Schleifgasse 6/3, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. VIII/136/50; M.Abt. 52 — MV — 14.652/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 480 S für die Partei Anton Schmid, 22, Varnhagengasse 4/1/4, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/137/50; M.Abt. 52 — MV — 14.653/50/Scha/Tau.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 222 S für die Partei Anna Schmidt, 2, Handelskai 208/2/2/46, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/138/50; M.Abt. 52 — MV — 14.679/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 340 S für die Partei Franz Bräuer, 22, Varnhagengasse 4/2, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/139/50; M.Abt. 52 — MV — 14.753/50/K/Tau.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 210 S für die Partei Juliana Schrefel, 21, Prager Straße 88/15, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/140/50; M.Abt. 52 — MV — 14.755/50/Scha/Tau.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 230 S für die Partei Alexander Seckl, 2, Kleine Pfarrgasse 11/2/5, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/141/50; M.Abt. 52 — AH — 50/76/48.)

Die Anweisung des Betrages in der Höhe von 6877.31 S als Miet- und Betriebskostenanteil für von Städtischen Mutterberatungsstellen, gemeinsam mit Kinderambulatorien der Wiener Gebietskrankenkasse benützte Räume wird genehmigt unter der Voraussetzung, daß die Gegenforderung der Stadt Wien in der Höhe von 2597.85 S in Anrechnung gebracht wird.

Berichterstatter: OMR. Dr. Chitil.

(A.Z. VIII/142/50; M.Abt. 53 — Klg. X/124/50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingartenverein Stoß am Himmel in Wien, 10. Bezirk, wird für die teilweise Erneuerung der Außeneinfriedung seiner Kleingartenanlage ein Kredit von 1500 S auf die Dauer von höchstens drei Jahren bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjährlicher Zinsenvorschreibung zu verzinsen und ab erstem Monatsersten nach Flüssigmachung in 35 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten in der Höhe von 41.70 S und mit einer anschließenden Restrate von 40.50 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für den Kredit samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Kreditpost 56, bedeckt.

(A.Z. VIII/143/50; M.Abt. 53 — Klg. XXII/20/50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Wien 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingartenverein Donaustädter Siedlung, 22. Bezirk, wird zur Begleichung der Ende September 1950 fällig werdenden Forderung der Firma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, für geleistete Wasserleitungsinstallationen in der vorgenannten Anlage ein weiterer Kredit von 60.000 S auf die Dauer von höchstens 60 Monaten bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjährlicher Zinsenvorschreibung zu verzinsen und ab erstem Monatsersten nach Flüssigmachung in 60 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten in der Höhe von 1000 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für den Kredit samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Kreditpost 56, bedeckt.

(A.Z. VIII/144/50; M.Abt. 52 — Klg. XIX/25/50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Wien 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingartenverein Krottenbachstraße, 19. Bezirk, wird für Instandsetzungszwecke seines Vereinsheimes ein Kredit von 3000 S auf die Dauer von höchstens 15 Monaten bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjährlicher Zinsenvorschreibung zu verzinsen und ab ersten Monatsersten nach Flüssigmachung in 15 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten in der Höhe von 200 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für den Kredit samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Kreditpost 56, bedeckt.

(M.Abt. 16 — 107/50.)

Verlautbarung

betreffend eine Abänderung der Kundmachung über die planmäßige Bekämpfung der Ratten in Wien vom 29. Jänner 1946, „Amtsblatt der Stadt Wien", Nr. 4/1946.

M.Abt. 16 — 107/1950, § 1, Abs. 3, der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 29. Jänner 1946, „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 4/46, hat zu lauten:

„Das Bekämpfungsgebiet umfaßt die Bezirke 1 bis 21, die bis 1938 zum 21. Bezirk gehörigen Bezirksteile des 22. Bezirkes und die ehemals selbständigen Gemeinden Albern, Atzgersdorf, Breitenlee, Erlaa, Eßling, Inzersdorf, Kalksburg, Liesing, Mauer (einschließlich Lainzer Tiergarten), Oberlaa, Rodaun, Rothneusiedl, Siebenhirten, Stammersdorf, Süßenbrunn und Unter-Laa sowie von der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau die Siedlungen auf dem Wolfersberg und beim Edenbad und von der Gemeinde Klosterneuburg das Gebiet um den Kuchelauer Hafen."

Wien, am 18. Februar 1950.

Vom Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich
M.Abt. 16.

Marktbericht

vom 11. bis 16. September 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	229.60—242	250— 280
Reis		800— 960
Haferflocken, offen	308— 320	368— 400
Haferflocken, paketiert	432— 450	540— 560
Rollgerste	240— 310	300— 400
Erbsen, ganz		150— 180
Erbsen, gespalten		180— 260
Bohnen		150— 320
Linsen	471— 1000	580— 1250
Mohn	1350— 1680	1600— 2000
Rosinen		1200— 1600
Haselnüsse, ausgelöst		3000— 3500
Mandeln		2800— 3400
Nußkerne		3000— 3600
Powidl	710— 968	880— 1200
Feinmarmeladen, offen	850— 1060	1140— 1465
Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern	560— 700	640— 850
Melangemarmelade, offen	480— 760	600— 950
Melangemarmelade in ½-kg-Gläsern	345— 520	450— 650
Eingelegte Essiggurken	300— 600	400— 800
Sauerkraut	220— 260	280— 300
Herrenpilze, getrocknet	3500— 5000	4500— 6000
Kümmel, offen	700— 943	950— 1200
Kümmel, paketiert	1200— 1450	1400— 1800
Majoran	4800— 6150	6000— 7600
Paprika, offen	1850— 2300	2200— 2730
Paprika, paketiert	2500— 3140	3200— 4000
Pfeffer, ganz		18000—25000
Pfeffer, gemahlen		18000—27000
Kaffee, gebrannt	4250— 7160	4800— 9400
Malzkaffee, offen	300— 400	400— 500
Malzkaffee, paketiert	486— 583	632— 700
Feigenkaffee, offen	650— 730	800— 920
Feigenkaffee, paketiert	1084	1240— 1300
Kakao	2450— 3280	2900— 4000
Schokolade	2400— 4000	2800— 5000
Tee	5800—12000	7500—18600
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	693— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabletten	57— 57.50	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	100— 115	110— 125
Eier, Ausland-, frisch, 1 St.	76.20— 78	83— 86
Backhühner, tot	1700— 2300	2000— 2600
Brathühner, tot	1700— 2300	2000— 2600
Suppenhühner, tot	1350— 1700	1500— 2000
Poulards, steir., tot	1900— 2200	2300— 2600
Fleischenten, tot	1500— 1900	1800— 2200
Fleischgänse, tot	1300— 1700	1600— 2000
Gänsefleisch		1800— 2200
Gansjunges		1000— 1200
Fasan, 1 St.		1800
Rebhuhn, 1 St.		1000
Rehe in der Decke	800— 950	
Rehschulter		1200— 1400
Rehrücken		1400— 1600
Rehschlegel		1500— 1800
Hechte		1600
Karpfen, lebend	988	1300
Karpfen, geteilt		1430
Forellen (Eis)		2500
Barben	900	1200
Kabeljau- und Seelachsfilet o. H.	833.50	1100
Sardinen in Öl:		
Dänische, 4½ oz.	235— 290	305— 355
Norwegische, 3¾ oz.	217— 270	270— 345
Holländische, 3¾ oz.	234	300
Portugiesische, 125 g	439— 463	550— 600
Spanische, 120 g	414— 517	525— 644
Essig, gewöhnl., 1 l	115— 250	166— 330
Weinessig, 1 l	265— 516	370— 660
Bier, 1 l	222— 228	310— 350
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 220
Wein, weiß, 1 l	300— 1800	600— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1200	800— 2000
Inländerrum, 1 l	1500— 2160	1800— 2760
Weinbrand, 1 l	2660— 6670	3200— 8600

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Petroleum, 1 l	98.80—110.30	109— 120
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206— 280	228— 320
Preßhefe	480— 620	600— 800
Kernseife	700— 980	900— 1200
Waschpulver	240— 290	300— 360
Waschpulver, fein	416— 768	500— 960
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 3000	2800— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3200	3000— 4000
Steinkohle, 100 kg	4155— 4555	4830— 5380
Braunkohle, 100 kg	1900— 2795	2300— 3420
Koks, 100 kg	5130— 6250	5810— 6680

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	850— 1300	
Vord. m. eingew. Kn.		1000— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1200— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1700
Hint. ohne eingew. Kn.		1500— 2200
Bratenfleisch		1400— 2100
Lungenbraten, ausgelöst		2000— 2700
Kalbfleisch	850— 1400	
Vorderes		1000— 1600
Schulter		1500— 2400
Hinteres		1400— 2400
Schnitzelfleisch, o. Kn.		2000— 2600
Schweinefleisch	1250— 1500	
Bauchfleisch		1500— 2000
Schulter		1600— 2200
Karree		1800— 2400
Schnitzelfleisch, o. Kn.		2000— 2600
Pferdefleisch	400— 640	
Vorderes		1000— 1200
Hinteres		1200— 1400
Bratenfleisch		1400— 1800
Pferdedürre	850— 1000	1000— 1200
Pferdeextra	1000— 1400	1200— 1600
Pferdekrakauer	1600— 1700	1800— 2000
Augsburger	1200— 1500	1400— 1800
Blutwurst	360— 750	500— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1000— 1500	1200— 1800
Braunschweider, fein	1400— 1800	1600— 2200
Burenwurst	900— 1350	1000— 1600
Debreziner	1950— 2350	2200— 2800
Extra, gewöhnl.	1300— 1700	1500— 2000
Extra, fein	1500— 1800	1700— 2200
Knacker	1200— 1700	1400— 2000
Frankfurter	1950— 2400	2200— 2800
Krakauer	1900— 2600	2200— 3000
Leberkäs	1350— 1750	1500— 2000
Mortadella	2600— 3000	3000— 3400
Oderberger	1000— 1350	1200— 1600
Polnische	1750— 2600	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnl.	680— 1150	800— 1400
Preßwurst, fein	1200— 1700	1400— 2000
Speckwurst	1450— 2000	1600— 2200
Streichwurst	1400— 2400	1500— 2800
Wiener Spezial	2400— 3800	2800— 4600
Salami, ungar.	6250— 7000	6700— 8000
Selchspeck	1450— 1900	1600— 2200
Paprikaspeck	1600— 2050	1800— 2400
Rollschulter, geselcht	1950— 2250	2200— 2600
Bauchfleisch, geselcht	1550— 2100	1800— 2400
Speck und Filz		1300— 1600
Schmalz		1000— 1400

Innereien (Kleinhandelspreise):

	Rind	Kalb	Schwein
Beuschel	600— 800	1000—1400	1000—1400
Leber	1400—1800	2400—2800	2000—2600
Hirn	1500—2000	1600—2000	1400—1800
Bries	—	1800—2600	—
Niere	—	1800—2200	—

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise	
Salat, St.	15— 66	50— 70	
Endiviensalat, St.	15— 36	50— 60	
Kochsalat	17— 56	80— 120	
Kohl	20— 85	100— 160	(180)
Kraut, weiß	40— 89	120— 150	
Rotkraut		120— 230	
Karfiol, St.	10—140	80— 180	(250)
Kohlrabi, St.	15— 26	30— 50	
Karotten, Bund	22— 35	40— 50	
Karotten	35— 81	80— 140	
Fisolen	50—160	150— 250	(300)
Erbsen	120—226	200— 360	
Gurken	36— 48	60— 80	(100)
Paradeiser	13— 60	80— 100	
Paprika, St.	4— 8	10— 20	
Blätterspinat	30— 95	100— 150	
Neuseeländerspinat	101—160	180— 200	
Sellerie	40— 60 (100)	80— 150	
Zwiebeln	100—152	160— 200	
Knoblauch		1000—1800	
Kürbis	60— 85	100— 120	
Porree	45—100	150— 200	
Rettich, St.	5— 10	10— 40	(50)
Dillkraut, Büschel		20	

Kartoffeln

		Verbraucherpreise	
Kartoffeln, Grund-	50— 60	80— 90	
Juliperle		100— 120	
Kipfler		180— 200	(220)

Pilze

	Verbraucherpreise	
Herrenpilze	800—1200	(1400)
Eierschwämme	560— 800	
Champignon	2000—3200	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	80— 150	(200)
Birnen	200— 280	(320)
Zwetschken	140— 200	(220)
Weintrauben	240— 400	
Pfirsiche	180— 260	(300)
Zuckermelonen	200— 300	
Wassermelonen	240— 300	
Preiselbeeren	700— 800	
Nüsse	600—1000	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze
Wien	1,064.000	156.900	32.900	900
Burgenland	49.700	—	452.800	300
Niederösterr.	454.900	1,316.700	474.100	3.300
Steiermark	14.000	1.100	365.000	8.500
Oberösterr.	—	—	182.100	—
Kärnten	—	—	—	8.500
Italien	—	—	73.600	—
Bulgarien	—	—	500	—
Ungarn	—	—	31.000	—
Jugoslawien	—	—	99.000	—
Griechenland	—	—	27.800	—
Spanien	—	—	3.000	—
Westindien	—	—	1.200	—
Inland	1,582.600	1,474.700	1,506.900	21.500
Ausland	—	—	236.400	—
Zusammen	1,582.600	1,474.700	1,743.300	21.500

Zwiebeln: Wien 48.500 kg, Niederösterreich 76.000 kg.

Knoblauch: Wien 900 kg, Niederösterreich 2000 kg.

Agrumen: Italien 16.900 kg.

Milchzufuhren: 4,233.122 Liter Vollmilch,
17.000 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	13	20	1	35
Niederösterreich	84	41	132	21	278
Oberösterreich	84	129	239	27	479
Salzburg	—	1	40	—	41
Steiermark	55	28	159	41	283
Burgenland	16	8	64	6	94
Tirol	—	—	35	4	39
Jugoslawien	1	—	86	13	100
Rumänien	36	—	—	—	36
Zusammen	277	220	775	113	1385
Unverkauft von der Vorwoche:					
Inland	—	4	1	—	5
Außermarktbezüge:					
Rinderschlachthof:					
Wien	—	1	22	2	25
Niederösterreich	4	11	17	7	39
Oberösterreich	1	7	14	11	33
Steiermark	8	12	22	2	44
Burgenland	12	—	—	—	12
Zusammen	25	31	75	22	153
Zentralviehmarkt:					
Steiermark	22	3	11	4	40
Zusammen	22	3	11	4	40

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 158 lebende Kälber. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 14, Oberösterreich 60, Steiermark 56, Burgenland 23.

3 Schafe aus Oberösterreich.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof: 93 lebende Kälber. Herkunft: Wien 14, Niederösterreich 13, Oberösterreich 48, Steiermark 18.

61 lebende Schafe. Herkunft: Kärnten.

Zentralviehmarkt: 72 lebende Schafe. Herkunft: Steiermark.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 5474 Schweine, davon 3730 Fleischschweine und 1744 Fettschweine. Herkunft: Wien 56, Niederösterreich 825, Oberösterreich 1900, Steiermark 822, Kärnten 66, Burgenland 58, Jugoslawien 994, Ungarn 750.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: 186 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 48, Steiermark 138.

Kontumazanlage: 501 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 84, Oberösterreich 34, Wien 12, Steiermark 289, Burgenland 82.

687 Fettschweine, Herkunft: Niederösterreich 132, Oberösterreich 34, Wien 12, Steiermark 427, Burgenland 82.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	832	474	4693	4312	550	10.989	1147
Brgld.	9.550	20	70	—	—	—	—
N.-Ö.	68.600	—	405	—	—	—	—
O.-Ö.	9.550	30	—	—	—	—	—
Stmk.	2.750	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.700	—	—	—	—	—	—
Zus.	92.982*	524*	5168*	4312*	550*	10.989	1147
Wien über St. Marx:	91.303*	310*	3265*	915*	9120*	600*	280*

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	372	562	98	—	5	—	—
Niederösterr.	1667	1176	252	49	21	3	9
Oberösterr.	741	162	23	2	3	3	4
Salzburg	99	—	60	—	—	—	—
Steiermark	96	55	89	2	—		1
Tirol	152	16	209	—	—	—	—
Zusammen	3127	1971	731	53	29	6	14
Wien über St. Marx	17*	1614*	—	—	—	6	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 67 Pferde, davon 61 Schlächterpferde, 6 Gebrauchspferde. Preise: Wurstvieh 3.30 bis 4 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh I a 5.80 bis 6.40 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh II a 4.50 bis 5.60 S je kg Lebendgewicht; Fohlen I a 5.50 bis 6 S je kg Lebendgewicht; Fohlen II a 5 bis 5.40 S je kg Lebendgewicht. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 35, Oberösterreich 8, Burgenland 5, Steiermark 3, Salzburg 3, Kärnten 1.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 244 Stück, davon wurden 70 Stück verkauft. Preise: 6wöchige 146 S, 7wöchige 196 S, 8wöchige 265 S, 12wöchige 280 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 11. bis 16. September 1950

Neubauten

2. **Bezirk:** Karmelitermarkt, Stand 102—104, Errichtung eines Kioskes, Grete Fleischmann, 10, Neusetzgasse 4, Bauführer Bmst. Rudolf Kasparek, 3, Rennweg 99 (36/16253).

12. **Bezirk:** Hoffingergasse 18, Einfamilienhaus, Anna Kiffe und Mitbesitzer, 6, Esterházygasse 15 a, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (M.Abt. 37 — XII/1875/50).

19. **Bezirk:** Peter Jordan-Straße 730/19, Einfamilienhaus, Dr. Roland Heinzl, 18, Bastiengasse 1/7, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (M.Abt. 37 — XIX/1006/50).

Am oberen Reisenbergweg, Los Nr. 15, Sommerhütte, Maria Köppl, 9, Gießergasse 8/12, Bauführer Baugesellschaft V. & L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — XIX/817/50).

Am unteren Schreiberweg, Gst. 654/3, Sommerhütte, Hildegard Halbhuber, 5, Straußengasse 13, Bauführer Bmst. Quixtner & Widtner, 14, Linzer Straße 38 (M.Abt. 37 — XIX/915/50).

Krottenbachstraße 253, Einfamilienhaus, Karl Guschl, 19, Heiligenstädter Straße 105, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (M.Abt. 37 — XIX/369/50).

21. **Bezirk:** An der oberen Alten Donau, Gst. 820, Holzhütte, Anny Pulling, 2, Vorgartenstraße 195, Bauführer Bmst. Alfred Höpfl, 2, Vorgartenstraße 195 (XXI/340/50).

Engerlinggasse 16, Siedlungshaus, Alois Komposch, 21, Schlossergasse 16, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/967/49).

Bierwolfgasse, Gst. 2256, Siedlungshaus, Johann Wagner, 6, Gumpendorfer Straße 62, Bauführer Bmst. Ing. Unterberger, 14, Purkersdorf (XXI/873/50).

An der verlängerten Wannemachergasse, Gst. 572/42, Siedlungshaus, Johann Senesch, 18, Währinger Gürtel 21, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/824/50).

Großbauerstraße 84, Siedlungshaus, Johann und Marie Wagner, 21, Kravoglgasse 63, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/614/50).

Bierwolfgasse, Gst. 2257, Siedlungshaus, Ambros Graf, 1, Herrengasse 11, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (XXI/2231/49).

An der oberen Alten Donau 131, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Kafka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Bb XXI/937/48).

Bierwolfgasse, Gst. 2254, Siedlungshaus, Georg Nechansky, 15, Iheringgasse 17/12, Bauführer Bmst. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (XXI/817/50).

Probst Peitl-Straße, zuk. Or.Nr. 44, Kleinhaus, Johann Sipka, 20, Allerheiligenplatz 3, Bauführer Mmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Gasse 27 (XXI/362/50).

Sogenannte Bachgasse, Gst. 186/7, Siedlungshaus, Norbert Winkler, 16, Speckbachergasse 6, Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Hahngasse 22 (XXI/207/50).

Krottendorfstraße, Gst. 2177, Siedlungshaus, Gustav Ettenfellner, 2, Pazmanitengasse 14, Bauführer Holzbau Anton Muth, 19, Muthgasse 42 (XXI/3020/49).

Johann Knoll-Gasse, Gst. 325/11, Siedlungshaus, Josef Schwarz, 21, Demmergasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Laugas, Wien-Mauer (XXI/2703/49).

Weinbrennergasse, Or.Nr. 61, Siedlungshaus, Franz Zand, 21, Lang-Enzersdorf, An den Mühlen 38, Bauführer Bmst. H. Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (XXI/366/49).

Leopoldauer Platz, Or.Nr. 17, Wirtschaftsgebäude, Franz Jöchlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (Bb XXI/213/48).

Am Hubertusdamm, Los Nr. 80, Sommerhütte, Karl Mück, 21, Jedleseer Straße 66—69, Bauführer Baugesellschaft „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5 XXI/639/50).

Am Hubertusdamm, Los Nr. 172, Sommerhütte, Karl Koppensteiner, 20, Universumstraße 62, Bauführer Bmst. Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (XXI/640/50).

Am Hubertusdamm, Los Nr. 54, Sommerhütte, Wilhelm Weitenthaler, 20, Klosterneuburger Straße 127, Bauführer Baugesellschaft A. Porr, 4, Operngasse 11 (XXI/265/50).

Am Hubertusdamm, Los Nr. 1, Sommerhütte, Leopold Loidolt, 20, Winarskystraße 17, Bauführer Bmst. W. Demel, 14, Klesmayergasse 51—53 (XXI/2653/49).

Am Hubertusdamm, Los Nr. 161, Sommerhütte, Stephanie Ties, 21, Jedleseer Straße 66—94, Bauführer Bmst. Jos. Janouschek, 21, Deublergasse 52 (Bb XXI/1230/47).

Kleingartenanlage „Mexiko“, Gst. 463/4, Los Nr. 42, Sommerhauswiederaufbau, Alois Tischer, 3, Ungargasse 4, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XXI/733/50).

Nächst Straße der Roten Armee, Teil des Gst. 489, Sommerhaus, Johann und Josefine Kruder, 7, Neustiftgasse 48, Bauführer Zmst. Johann Moser, 6, Gumpendorfer Straße 113 (M.Abt. 37 — XXI/611/50).

Anton Sattler-Gasse, Gst. 1064/23, Siedlungshaus, Bmst. Gustav Peter Maiers Erben, 2, Böcklinstraße 18, Bauführer wie Bauwerber (M.Abt. 37 — XXII/849/50).

An der Straße 4, nächst Kagraner Friedhof, Gst. 204/4, Siedlungshaus, Anna Kampner, 21, bei Kagraner Friedhof, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meissauergasse 13 (M.Abt. 37 — XXII/558/50).

22. **Bezirk:** Oberdorfstraße, O.Nr. 25, Gst. 519/7, Verkaufskiosk, Margarete Klein, 22, Oberdorfstraße, O.Nr. 17, Bauführer Zmst. Josef Frühling, 22, Lobaugasse 7 (M.Abt. 37 — XXII/848/50).

Genochplatz, Marktstand 18, Verkaufskiosk, „Miag“, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Baufirma N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (M.Abt. 37 — XXII/718/50).

Eßling, Gst. 363/184, Siedlungshaus, Hermine Horwath, 22, Eßling, Wilhelm Kreß-Gasse 129, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/685/50).

Eßling, Gst. 365/68, Siedlungshaus, Rosa Kraft, 22, Eßling, Gartenheimstraße 163, Bauführer Mmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37 — XXII/740/50).

Eßling, Gst. Nr. 286/8, Siedlungshaus, Bertha Böhm, 9, Porzellangasse 60/7, Bauführer Bmst. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — XXII/1521/49).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, Siedlungshaus, Walter und Hermine Rothner, 23, Gramatneusiedl, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23. Gramatneusiedl (M.Abt. 37 — XXIII/1235/49).

Zwölfaxing, Wohnhaus, Ludwig und Anna Zwettler, 23, Zwölfaxing 63, Bauführer Zmst. Erwin Stradal, 23, Zwölfaxing 144 (M.Abt. 37 — XXIII/734/50).

Schwechat, Sentnergasse 3, Fischhalle, Leopold Markl, 23, Schwechat, Hauptplatz 20, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/860/50).

Leopoldsdorf, Kleinwohnungshaus, Ziag, Ziegelindustrie-AG., 1, Renngasse 6, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — XXIII/842/50).

Himberg, Feldgasse, Siedlungshaus, Johann und Franziska Dell'Antonio, 23, Himberg, Bahnstraße 10, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/528/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Beethovengasse 19, Sommerhaus, Franz und Anna Pegrisch, Bauführer Holzbauwerk Franz Havlicek, Neu Erlaa, Hofallee 20—24 (XXIV/1220/50).

Mödling, Königswiese, E.Z. 2768, Verbandsheim, Karl Opavsky, ohne Adresse, Bauführer Zmst. Franz Kappel, 23, Schwechat, Miernitzgasse 3, (1239/50).

Brunn am Gebirge, Richard Wagner-Straße 1—3, Doppelhaus, J. und J. Hochreiter, im Hause, und K. und Th. Prodner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1241/50).

Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 20, Glashaus mit Vorraum, Robert Fuhrmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, Maria-Enzersdorf (1253/50).

Gaaden, E.Z. 456, Einfamilienhaus, Dipl.-Ing. Julius Schramm, 18, Gymnasiumstraße 5—7, Bauführer Bmst. Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (1257/50).

Mödling, Duursmagasse, E.Z. 2387, Sportanlage, Sportverein Mödling, Bauführer Bmst. Johann Breyer, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (1301/50).

Hennersdorf, Müllerwerksiedlung, Einfamilienhaus 124, Alfred Nekham jun., 5, Margarethengürtel, Bauführer Bmst. Stephan Koller, 26, Kierling, Hauptstraße 97 (1302/50).

Guntramsdorf, Münchendorfer Straße, E.Z. 1420, Wohnhaus, Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Bauführer wie Bauwerber (1357/50).

Mödling, Bozner Straße 10, Einfamilienhaus, M. und J. Rudolph, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (1363/50).

Hennersdorf, Rothneusiedler Straße 11, Kleinwohnhaus, O. und J. Riedel, 9, Canisiusgasse 25, Bauführer Mmst. Joh. Frank, Gramatneusiedl 200 (1392/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Sterngasse, Gst. 1553/1, Sporthaus, ASKÖ, 5, Hauslabgasse 24, Bauführer Zmst. Franz Havlicek, 25, Erlaa, Hofallee 20 (XXV/476/50).

Mauer, Friedensstraße 3 a, Gartenhaus, Franz Wallig, 9, Rotenlöwengasse 9, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (XXV/1611/49).

Mauer, Lammgasse, Gst. 626/6, Flugdach, Bmst. Rudolf Sogl, 25, Mauer, Schloßgartengasse 3, Bauführer wie Bauwerber (XXV/827/50). (XXV/1611/49).

Perchtoldsdorf, verl. Rembrandtgasse, Gst. 919/79, Bienenhütte und Einfriedung, Rudolf und Karoline Pameletz, 18, Eckpergasse 25, Bauführer unbekannt (XXV/172/50).

Liesing, Schubertgasse, Gst. 441/1, Einfamilienhaus, Karoline Paleta, 25, Mauer, Haymosgasse 6, Bauführer Baldia & Wimmer, Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 16, Ottakringer Straße 104 (XXV/1384/50).

Perchtoldsdorf, Siedlung, Gst. 919/9, Einfriedung und Werkzeughütte, Rudolf und Berta Kratzerl, 14, Linzer Straße 182, Bauführer unbekannt (XXV/1110/50).

Siebenhirten, Haideweg, Gst. 56/4, Einfamilienhaus, Karl Bauer, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 43, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/1274/50).

Perchtoldsdorf, Siedlung, Gst. 919/46, Einfamilienhaus, Johann und Edeltrude Reigner, 3, Czapkagasse 8, Bauführer Firma Ing. Karl Stiegler & Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (XXV/1308/50).

Mauer, Hasnergasse—Theophil Hansen-Gasse, Gste. 1571/80 und 1571/104, Einfamilienhaus, Ing. Josef Heß und Gertrude Heß, 5, Jahngasse 17, Bauführer Baugesellschaft Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2 (XXV/1342/50).

Perchtoldsdorf, Corneliusgasse, Gst. 1019/114, Sommerhaus, Karl und Marie Leitner, 12, Hohenbergstraße 38, Bauführer Zmst. Leopold Koholzer, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 27 (XXV/1169/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schottengasse 4, Errichtung einer Kanalanlage, Hypotheken- und Kreditinstitut, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (36/16024).

Singerstraße 26, Herstellung eines Entlüftungsschachtes, Karl Marcher, im Hause, Bauführer Scholl & Stachl, Baugesellschaft m. b. H., 4, Margaretenstraße 52 (36/16262).

Kärntner Straße 2, Errichtung eines Portals, Küfferle, 12, Eichenstraße 60, Bauführer unbekannt (36/16318).

2. **Bezirk:** Wohlmutstraße 15—17, Wohnhauswiederinstandsetzung, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (36/16240).

Franz Hochedlinger-Gasse 26, Aufstellung einer Tür, Albin Wimmer, im Hause, Bauführer Bmst. Hanns Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (36/16069).

Nordbahnhof, Zubau beim Lagerschuppen, Dr. Hans Tichy, Mödling, Schillerstraße 92, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner K.G. Mödling, Südtiroler Gasse 16 (35/4253/50).

Nordbahnhof, IV. Hof, Errichtung eines Einstellraumes für Förderbänder, Genossenschaft zur Entladung v. a. Wr. Nordbahn einlangenden Brennmaterialien im Bahnhof, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (35/4327/50).

3. **Bezirk:** Gdb. Landstraße, E.Z. 2030, Gst. 2349, Errichtung eines Holzzubaues, Landstraßer Athletikklub, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (36/16100).

Erdbergstraße 99, Portalbau, Viktoria Kramli, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16215).

Strohgasse 9, Errichtung einer Garage, Fritz Grallinger, 3, Linke Bahngasse 13—15, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (36/16350).

Keinergasse 37, Errichtung eines Tunnels unter der Pforte, Herz Jesu-Krankenhaus, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. techn. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenauergasse 22 (36/16048).

Aspangbahnhof—Felixdorf—Zentralfriedhof, Errichtung einer Abortanlage, Bundesbahndirektion, Bauführer unbekannt (35/4268/50).

4. Bezirk: Schleifmühlgasse 7, Wiederaufbau des Hauses, Planwechsel, Adolf Böhnel und Maria Wolf, Bauführer unbekannt (36/16251).

Margaretenstraße 62, Herstellung eines Kühlraumes und eines Maschinenraumes, Anton Starkl, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 30 (36/16267).

5. Bezirk: Gassergasse 12, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Walter Donaths Wwe., 3, Esteplatz 5, Bauführer Bmst. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (36/16093).

6. Bezirk: Stumpergasse 54, Fenstervergrößerung, Karl Kaufitsch, im Hause, Bauführer Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (36/16373).

Mollardgasse 87, Wiederinstandsetzung der Werkstättenhalle 2 im Zentralberufsschulgebäude, Stadt Wien, M.Abt. 56, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 37 (35/4180/50).

7. Bezirk: Richtergasse 12, Aufstellung von Wänden, Otto Sommer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (36/16145).

8. Bezirk, Josefstädter Straße 22, Errichtung einer Zwischendecke, Ing. Gustav Altermann, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (36/16054).

Josefstädter Straße 13 — Lange Gasse 28, Café Fröhlich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/16063).

Lerchenfelder Straße 26, Herstellung eines Geschäftsportals beziehungsweise Einziehen einer Zwischendecke, Josef Csürös, 18, Wallrißstraße 18, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (36/16075).

9. Bezirk: Hahngasse 14, Ladenumbau, Viktoria Gustav, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (36/16128).

Nußdorfer Straße 59, Wohnhauswiederinstandsetzung, Käthe Wegenstein, im Hause, Bauführer Bmst. J. W. Wagner, 1, Drahtgasse 2 (36/16131).

Liechtensteinstraße 3, Bauabänderungen, Doktor Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer Wiener Hoch- und Tiefbau Ges.m.b.H., 7, Neubaugasse 1 (36/16185).

Franz Josefs-Bahnhof, Lagerplatzeinfriedung, Firma Bernhard Lauer, Handels G.m.b.H., 1, Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Zmst. Johann Winkler, 15, Geiereckstraße (35/4265/50).

10. Bezirk: Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Unterkunftsgebäudes für Kohlenarbeiter, Bundesministerium für Verkehr, Bauführer unbekannt (35/4178/50).

Scheugasse 14, Aufstellung eines Dampfkessels, Dr. Albert Römer, im Hause, für Einkaufsgenossenschaft für Milchgroßhändler, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 18 (35/4200/50).

Ostbahnhof, Errichtung eines Flugdaches, Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka Ges.m.b.H., 8, Blindengasse 38, Bauführer derselbe (35/4323/50).

Weldengasse 20, Werkstättenzubau, Paul Kafl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (X/2644/49).

12. Bezirk: An den Froschlacken 4, Unterkellerung, Mathilde Tatzer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/1876/50).

Wurmbstraße 38, Schuppen und Flugdach, Friedrich Papouschek, 18, Staudgasse 86/3, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12 d (M.Abt. 37 — XII/1880/50).

Schönbrunner Straße 277, Wiederaufbau, Dr. Rudolf Schachinger, 3, Landstraßer Hauptstraße 21, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — XII/1901/50).

Wolfganggasse 42, Abortanlage, J. Neumann & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt-Königsbühel, Laaber Straße 352 (M.Abt. 37 — XII/1903/50).

Wienerbergstraße 41, Garage, Emil & Alfred Pollak, 12, Meidlinger Hauptstraße 56—58, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Heinrich Vana, 3, Neulinggasse 16 (M.Abt. 37 — XII/1904/50).

Bahnhof Meidling, Böschungsaufbau, Bewilligung, Firma Karl Theurer, 12, Schedifkaplatz, Bauführer Zmst. Josef Janner, 12, Edelsinnstraße 20 (35/4285/50).

14. Bezirk: Lützowgasse 3/5, Errichtung einer Tankanlage, Armaturenwerke Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (35/4257/50).

Baumgartner Höhe 1, „Steinhof“, Garagenerweiterung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Franz Putzendopler, 14, Zehetnergasse 1 (35/4270/50).

15. Bezirk: Herklotzgasse 25, Karl Daxpointner, 15, Zwölfergasse 21, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — 15 — 1927/50).

Rauchfangkehrergasse 7—9, Planwechsel, Franz Frühwald, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37 — 15 — 1964/50).

Rauchfangkehrergasse 5, Planwechsel, Franz Frühwald, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37 — 15 — 1965/50).

16. Bezirk: Huttengasse 57, Errichtung eines Ölbehälters, Franz Zimmermann u. Söhne, 16, Huttengasse 57—65, Bauführer Bmst. Ing Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (35/4259/50).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 57, Wiederherstellung der Garage, Friedrich Scheich, 6, Aegidigasse 18, Bauführer Bmst. Georg M. Puweins Wwe., 7, Apollogasse 26 (35/4206/50).

Hernalser Hauptstraße 78, Wiederaufbau, Franziska Vala, Alberndorf Nr. 12, Post Haugsdorf, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (1229/50).

Hernalser Hauptstraße 11, Wiederaufbau, Verw. Franz Klenkhart, 18, Antonigasse 12, Bauführer Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (1260/50).

Jörgerstraße 45, Zubau, Magazin, A. Platzer, 17, Hernalser Hauptstraße 52, Bauführer Mmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (1261/50).

Hernalser Hauptstraße 13, Sporthalle (Umbau), Österr. Arbeiter-Kraftsportverband, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (1268/50).

18. Bezirk: Währinger Gürtel 1, Bauliche Abänderung, Josef und Gertrude Gerstinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 19 (M.Abt. 37 — XVIII/1542/50).

Anastasius Grün-Gasse 43, Eugen Ketterl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Klinggrabers Wwe., 19, Kreindlgasse 26, (M.Abt. 37 — XVIII/1546/50).

19. Bezirk: Armbrustergasse 2, Bauliche Herstellungen, Walburga Mittermayer, Z.H. Gebäudeverwaltung Ing. Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70 a, Bauführer Ing. Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (M.Abt. 37 — XIX/904/50).

Reumannstraße 34, Bauliche Abänderungen, Christine Ehrenfreund, 5, Krongasse 22, Bauführer Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (M.Abt. 37 — XIX/1526/50).

Heiligenstädter Straße 24, Bauliche Abänderungen, Fritz Quester, 19, Kuhngasse 7, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße Nr. 2 b (M.Abt. 37 — XIX/2036/49).

Escherichgasse 6, Bauliche Herstellungen, Margarete Blaschke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — XIX/782/50).

Blaasstraße 10, Bauliche Herstellungen, Gebäudeverwaltung Mihokovic, 7, Bernardgasse 12, Bauführer Stbmst. Arch. Ing. Alois Emil Ullisch, 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — XIX/914/50).

Agnesstraße 45, Bauliche Herstellungen, Dr. Ing. Fritz Maix, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Schantl, 9, Alserbachstraße 15 (M.Abt. 37 — XIX/424/50).

20. Bezirk: Salzachstraße 21/9, 9 a, Wohnungsinstandsetzung, Franz Schmatt, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Polese, 1, Börsegasse 7 (36/16266).

Vorgartenstraße 93, Errichtung eines Holzbaues für Warenlager und Musterschau, Adolf Wimberger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Zak, 13, Atzgersdorfer Straße 86 (36/16324).

21. Bezirk: Bahnhof Floridsdorf, Wiederaufbau des Wohnhauses, Nordbahnanlage 2, Bundesministerium für Verkehr, Bauführer unbekannt 35/4177/50).

Bahnhof Leopoldau, Errichtung eines Verkaufskioskes, Elfriede Radschiener, 21, Karl Lauterbach-Siedlung 35, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., 1, Walfischgasse 15 (35/4234/50).

Wagramer Straße O.Nr. 111, Planwechsel, Lorenz und Therese Fischer, 21, Wagramer Straße 123, Bauführer Bmst. Alex Distl, 25, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37 — XXII/1123/50).

Straße der Roten Armee, Gst. 384/1, Wiederaufbau, Friedrich Berger, 3, Untere Viaduktgasse 5, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — XXII/441/50).

Straße der Roten Armee, Gste. 488/2 und 489, Gartenhütte, Otto Pitsch, 21, Kleingartenanlage Neu-Florida, Parzelle 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — XXII/1041/50).

22. Bezirk: An der Wagramer Straße, Gst. 227, Zubau, Franz und Cäcilie Prax, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (M.Abt. 37 — XXII/1272/50).

Groß-Enzersdorf, K.Nr. 180, Zubau, Josef und Josefine Plechl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — XXII/1324/50).

Eßling, Gst. Nr. 461/54, Sommerhütte, Christine Marvan, 16, Haymerlegasse 10/7, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 37 — XXII/1150/50).

Schönau 1, Zubau, Anna Tauber, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37 — XXII/594/50).

Lobau, nächst Panozalacke, Gst. 14/8, Verkaufsgebäude, Elisabeth Herzele, 22, Eßling 342, Bauführer Baufirma Kühnls Wwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/789/50).

Aspern, Lavendelweg O.Nr. 10, Umbau, Josef Unger, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Frühling, 22, Groß-Enzersdorfer Straße 6 (M.Abt. 37 — XXII/273/50).

Nächst Aspernstraße, Gst. 550/3, Zubau, Margarete Bakule, im Hause, Bauführer Mmst. Ernst Nowak, 2, Am Tabor 8 (M.Abt. 37 — XXII/1311/50).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 25, Zubau, Christine Fasching, im Hause, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — XXIII/1057/50).

Schwechat, Badgasse, nichtfundierte Einfriedung, Felix Himmlers Erben, 23, Schwechat, Sendnergasse 15 a, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse 15 h (M.Abt. 37 — XXIII/487/50).

Schwechat, Brauhausgasse 8, Trafo-Station, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/653/50).

Schwechat, Brauhausgasse 8, Bauliche Abtragung und Abänderung, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1217/50).

24. Bezirk: Wiener Neudorf, Parkstraße 49, Umbau der Saisonarbeiterunterkunft, Gutsverwaltung Drasche-Wartinberg, im Hause, Bauführer Bmst. A. Himmelstoß' Wwe., Wiener Neudorf (XXIV/1350/50).

Mödling, Johann Strauß-Gasse E. Z. 935, Schuppen, Zmst. Franz Biegler, 24, Mödling, Josefsgasse 3, Bauführer derselbe (1353/50).

Guntramsdorf, Anningerstraße, Gst. 142/11, Einstellraum und Materialschuppen, R. und M. Königsbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, Guntramsdorf (1356/50).

Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 75, Ausstellungsraum, Otto Reith, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumstraße 17 (1361/50).

Gaaden, Hauptstraße 111, Aufstockung, David Guiliani und Anna Lukas, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, Gaaden (1368/50).

Mödling, Bernhardgasse 17, Windfang, Leopoldine Ratzer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (1370/50).

Guntramsdorf, Keltengasse, P. 150, Verlegung des Gänsestalles und Hühnerauslaufes, A. und A. Hoffmann, im Hause, Bauführer Bmst. Kurt Fuchs, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (1380/50).

Mödling, Bahnhofplatz 2, Trennungswand, Bundesgewerbeschule Mödling, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (1399/50).

Brunn am Gebirge, Kreßgasse 9, Schuppen, Maria Hera, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (XXIV — 1275/50).

Guntramsdorf, Kerngasse 16, Dachstuhl, Karoline Talirz, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Huber, 24, Maria Enzersdorf, Josefstraße 23 (1289/50).

Gumpoldskirchen, Richtergasse 8, Fenster vergrößern, Franz Praunias, im Hause, Bauführer Bmst. Biegler, 24, Gumpoldskirchen (1299/50).

Brunn am Gebirge, Mohrenbrunn, Gst. 703/1, Terrasse und Geräteschuppen, Adolf Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (1308/50).

Gießhübl, P. 209, Werkzeugschuppen und Kleintierstall, Adelheid Schramm, 19, Hutweidengasse 17, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (1309/50).

Guntramsdorf, Eggendorfer Straße, E.Z. 723, Umbau des kl. Wirtschaftsgebäudes, J. und L. Hausknecht, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Illner, 7, Stuckgasse 9 (1313/50).

Hinterbrühl, Hauptstraße 120 a, Schornstein, Hermine Hatter, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Schimanko, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 51 a (1314/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 488, Zubau (Zimmer), Johann Kap, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (1329/50).

Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 92, Umbau des Gassentraktes, Rupert Bauer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1331/50).

Guntramsdorf, Hauptstraße 9, Schweinestall, L. und A. Gausterer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (1343/50).

Gießhübl, Perchtoldsdorfer Straße, Gst. 236/3, Werkstätte und Abstellraum, Johanna Lackner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1344/50).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, E.Z. 1777, Errichtung zweier Geschäftsläden, A. Rossina und A. Vollmann, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV—1216/50).

Guntramsdorf, Neudorfer Straße 7 a, Schweinestall, Helene Kretl, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (1215/50).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 53, hölzerne Einfriedung, J. und A. Reisner, J. und M. Fiedler, Bauführer Zmst. Leopold Koholzer, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 27 (1223/50).

Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 48, Abgrenzungsmauer zur Straße, Maria Zimmermann, im Hause, Bauführer Bmst. Schleußner, 24, Mödling (1240/50).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 66, Fabriksraum und Kanzleiräume, Gebrüder Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1243/50).

Maria-Enzersdorf, Heugasse 8, Errichtung des Hoftraktes, Josefine Nistelberger, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1244/50).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 166, gemauerter Schuppen, Hans Albrecht, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 75 (1254/50).

Guntramsdorf, Siedlergasse 480, Preßkiesdach, Andreas Seidl jun., im Hause, Bauführer Zmst. Hans Schöny, Heiligenkreuz (1262/50).

Guntramsdorf, Kirchengasse 12, Preßhaus und Leutgebzimmer samt Nebenräumen, Ludwig Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (1265/50).

Gießhübl, Hagenauertal 28 a, Aufstockung, W. und J. Rusch, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1270/50).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, Drahtgittereinfriedung, Dipl.-Ing. Maria Wagner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1273/50).

Abbrüche

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 42—44, Gebäudereste, Hugo Löwy und Mitbesitzer, 6, Millergasse 18, Bauführer Bmst. Dr. Ing. W. Bruckner, 5, Wiedner Hauptstraße 122 (M.Abt. 37—XII/1879/50).

19. Bezirk: Pyrkergasse 38, Abtragung, Anna Schwarz, 2, Lasallestraße 36, Bauführer Bmst. Dr. Ing. W. Bruckner, 5, Wiedner Hauptstraße 122 (M.Abt. 37—XIX/710/50).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 485, Gste. 1135, 1136, Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1, durch Dr. Richard und Dr. Peter Haslinger, Rechtsanwalt, 1, Johannesgasse 16 (M.Abt. 64—6134/50).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1618, Gste. 586/14, 586/121, Maria Schauer, 12, Altomontegasse 51, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—6118/50).

Favoriten, E.Z. 1093, Gste. 659/1, 659/2, Verein Volkslesehalle e. V., 1, Bräunerstraße 3, durch Dr. Franz Glöckler, Rechtsanwalt, 1, Rotenturmstraße 13 (M.Abt. 64—6125/50).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 410, Gst. 620, Elisabeth Österreicher, 2, Haasgasse 7, und Mitbesitzer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—6137/50).

E.Z. 2250, Gst. 1230, Ida Baumgartner, 12, Schallergasse 36, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—6138/50).

E.Z. 313, Gst. 438, Franz und Anna Kopylkiewiez, 7, Schottenfeldgasse 85, durch Dr. Hanns Beinhofer, Rechtsanwalt, 5, Mittersteig 2 b (M.Abt. 64—6123/50).

13. Bezirk: Hietzing, E.Z. 115, Gste. 428/1, 428/2, Maria Kirsch, 13, Wattmanngasse 30, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—6154/50).

15. Bezirk: Rudolfsheim, E.Z. 184, Gst. 201/1, öffentliches Gut, Gst. 621, Wilhelm und Karoline Wedra, 15, Dreihausgasse 29 (M.Abt. 64—6112/50).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5680, Gst. 3172/4, Anton Geiszler, 20, Adolf Schmidl-Gasse 2, durch Dr. Ernst Großbies, Rechtsanwalt, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—5982/50).

21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 265, Gst. 623, Stadt Wien (M.Abt. 64—6110/50).

Leopoldau, E.Z. 180, Gst. 661, E.Z. 267, Gst. 656, E.Z. 347, Gst. 658, E.Z. 442, Gst. 659, Rosa Huber, 21, Hans Steger-Gasse 19, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—5961/50).

Stadlau, E.Z. 460, Gst. 433/33, Josef Stransky, 14, Dreihausenstraße 5, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64—5992/50).

Floridsdorf, E.Z. 367, Gst. 426/1, Ludwig und Gertrude Ambros, 21, Stryeckgasse 12, durch Dr. Eugen Pußwald, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64—5993/50).

Flandorf, E.Z. 45, Gste. 23, 31/1, 31/2, 104, 396/2, Josef Schlegel, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64—6135/50).

Klein-Engersdorf, E.Z. 51, Gst. 28/2, Leopold und Cäcilia Lehner, 21, Klein-Engersdorf 42, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64—6136/50).

Aspern, E.Z. 1302, Gste. 718/13, 719/13, Angela Hötzel, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 95, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—6153/50).

Gerasdorf, E.Z. 471, Gste. 749/3, 749/4, E.Z. 331, Gst. 749/2, Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—6155/50).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 30, Gst. 645/2, E.Z. 240, Gst. 645/1, Leopold Theuringer, 22, Raasdorf Nr. 10, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—6121/50).

E.Z. 297, Gst. 504, Anton und Johanna Widhalm, 21, Eßling, Hauptstraße 58, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—6122/50).

Hirschstetten, E.Z. 101, Gste. 352/26 bis 352/31, Johann Auer, 22, Varnhagengasse 6, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64—6139/50).

Hirschstetten, E.Z. 260, Gste. 231/14, 231/18, Johann und Paula Koßler, 21, Stadlau, Smolagasse 1, durch Dr. Theodor Helmberg-Weitersdorf, Rechtsanwalt, 1, Neuer Markt 14 (M.Abt. 64—5991/50).

23. Bezirk: Himberg, E.Z. 31, Gste. 442, 2476, L.T.E.Z. 52, Gste. 1748, 439, 440, L.T.E.Z. 57, Gste. 381, 382, Bastfaserindustrie Ges. m. b. H., 1, Johannesgasse 25, durch Dr. Emmerich Hunna, Dr. Fritz Psenicka und Dr. Walter Ender, Rechtsanwälte, 1, Rosenbursenstraße 8 (M.Abt. 64—5994/50).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 217, Gst. 425, Alois Wambacher, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 57, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—6113/50).

E.Z. 230, Gst. 150/158, Johann Mozina, 24, Guntramsdorf, Friedhofsstraße 2, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—6114/50).

Hennersdorf, E.Z. 71, Gst. 178, Berta Heindl, 24, Hennersdorf Nr. 9, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—6115/50).

Mödling, E.Z. 1446, Gst. 1138/9, Alois und Anna Zamberg, 24, Mödling, Hartigstraße 31, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—6116/50).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 4972, Gste. 995, 2248/24, Josef und Hermine Faber, 3, Rennweg 54 (M.Abt. 64—6117/50).

E.Z. 65, Gste. 73, 129/2, 131, Karl Rosam, 12, Aichholzgasse 9, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—6120/50).

Mauer, E.Z. 1475, Gste. 1193/40, 1193/79, Christian Hetzel, 16, Kernstockplatz 1, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—5963/50).

E.Z. 2522, Gste. 1222/22, 1222/636, Anna Jarosch, 12, Bischoffgasse 16, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—6119/50).

Breitenfurt, E.Z. 124, Gst. 446/36, Emil und Emilie Kadlec, 15, Rosinagasse 9/14 (M.Abt. 64—6156/50).

Inzersdorf-Land, E.Z. (L.T.) 172, Gste. 518 bis 523 und 525 bis 527, Stadt Wien (M.Abt. 64—5983/50).

Fluchtlinien

10. Bezirk: E.Z. 319, K.G. Favoriten, für die Eigentümer Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7 (M.Abt. 37—4715/50).

11. Bezirk: E.Z. 602, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Silvester Krbeczek, 3, Dietrichgasse 11 (M.Abt. 37—4654/50).

12. Bezirk: E.Z. 1079, K.G. Altmannsdorf, für die Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4655/50).

E.Z. 677 und 642, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer, Rechtsanwalt Dr. Robert Wallentin, 1, Seilerstätte 16 (M.Abt. 37—4683/50).

13. Bezirk: E.Z. 4610, K.G. Mauer, Edmund und Josefine Briza, 3, Invalidenstraße 23 (M.Abt. 37—4731/50).

14. Bezirk: E.Z. 865, K.G. Hadersdorf, Theresia Loley, Dobermannsdorf 149 (M.Abt. 37—4623/50).

E.Z. 2402, K.G. Hütteldorf, Johann Peter Zakovsky, 18, Hockegasse 37 (M.Abt. 37—4656/50).

15. Bezirk: E.Z. 963, K.G. Fünfhaus, Franz Herzans Wtw., 15, Goldschlagstraße 114 (M.Abt. 37—4716/50).

17. Bezirk: E.Z. 1435, K.G. Hernals, Josef und Luise Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37—4618/50).

E.Z. 88, K.G. Neuwaldegg, Eleonore Birner, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37—4717/50).

19. Bezirk: E.Z. 88, K.G. Unter-Sievering, für die Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4657/50).

21. Bezirk: E.Z. 407, K.G. Enzersfeld, Johann Reichmann, 21, Enzersfeld 88 (M.Abt. 37—4659/50).

E.Z. 3323, K.G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Franz und Ludwig Antos, 21, Jedleseer Straße 94/4/7 (M.Abt. 37—4658/50).

E.Z. 2014, K.G. Leopoldau, Franz und Maria Schneider, 21, Mallygasse 4 (M.Abt. 37—4688/50).

22. Bezirk: E.Z. 2055, K.G. Eßling, Franz Steiner, 9, Heiligenstädter Straße 20—24 (M.Abt. 37—4624/50).

E.Z. 78, K.G. Stadlau, Ludwig Jurjovic, 21, Untere Alte Donau 438 (M.Abt. 37—4660/50).

E.Z. 2900, K.G. Eßling, Karl Wanecek, 4, Rainergasse 8 (M.Abt. 37—4684/50).

E.Z. 604, K.G. Hirschstetten, Anton und Anna Kovatsich, 22, Erzherzog Karl-Straße 148/I/P/2 M.Abt. 37—4685/50).

23. Bezirk: E.Z. 436, K.G. Wienerherberg, Anton und Maria Nachbar-Frisch, 23, Wienerherberg 19 (M.Abt. 37 — 4630/50).

E.Z. 585, K.G. Himberg, Karl und Hildegard Tuchy, 23, Himberg, Hauptstraße 53 (M.Abt. 37 — 4629/50).

E.Z. 311, K.G. Gramatneusiedl, Ferdinand und Marie Kraft, 23, Gramatneusiedl 62/3 (M.Abt. 37 — 4689/50).

E.Z. 27, K.G. Leopoldsdorf, für „Ziag", Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4691/50).

E.Z. 462, K.G. Markt Fischamend, Johann und Marie Stummer, 23, Markt Fischamend, Industriewerk 201 (M.Abt. 37 — 4719/50).

E.Z. 22, K.G. Moosbrunn, Ludwig Müller, 23, Moosbrunn 9 (M.Abt. 37 — 4718/50).

E.Z. 18, 22, 154 und 858, K.G. Schwechat, für die Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 4728/50).

E.Z. 24, K.G. Rauchenwarth, Rupert Rittmann, 23, Rauchenwarth 24 (M.Abt. 37 — 4727/50).

E.Z. 84 und 649, K.G. Schwechat, für die Eigentümer Edith Wimmer, 6, Lehárgasse 9 (M.Abt. 37 — 4726/50).

24. Bezirk: E.Z. 1779, K.G. Guntramsdorf, Alois Vollmann, 24, Guntramsdorf, Am Teich (M.Abt. 37 — 4625/50).

E.Z. 1252, K.G. Maria-Enzersdorf, Karl Impseil, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 43 (M.Abt. 37 — 4626/50).

E.Z. 101, K.G. Gumpoldskirchen, Rudolf Rasser, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 79 (M.Abt. 37 4664—50).

E.Z. 9, K.G. Gumpoldskirchen, Gemeinde Wien, Pächter: Maria Schlinz, 24, Gumpoldskirchen, Richard Klinger-Gasse 9 (M.Abt. 37 — 4665/50).

E.Z. 2455, K.G. Gumpoldskirchen, Johann Dekleva, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 127 (M.Abt. 37 — 4666/50).

E.Z. 618, K.G. Mödling, Baumeister Franz Paitl, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — 4661/50).

E.Z. 1541, K.G. Guntramsdorf, Franz und Thekla Benesch, 24, Guntramsdorf, Siedlergasse 462 (M.Abt. 37 — 4687/50).

E.Z. 556, K.G. Maria-Enzersdorf, für Hotwagner, Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 4707/50).

E.Z. 105, K.G. Maria-Enzersdorf, für die Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 4706/50).

E.Z. 1777, K.G. Guntramsdorf, Hans Albrecht, 24, Mödling, Eichkogelsiedlung 166 (M.Abt. 37 — 4721/50).

E.Z. 784, K.G. Maria-Enzersdorf, Karl Amler, 25, Perchtoldsdorf, Gutenberggasse 13 (M.Abt. 37 — 4720/50).

E.Z. 414, K.G. Hinterbrühl, für die Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 4730/50).

E.Z. 712, K.G. Gumpoldskirchen, für Julie Hofer, Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 4729/50).

E.Z. 25, K.G. Hinterbrühl, für Adolf und Josefine Schwarz, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 4732/50).

25. Bezirk: E.Z. 612, K.G. Erlaa, Josef und Margarete Schikotanz, 25, Erlaa, Kugelmannplatz 3—5 (M.Abt. 37 — 4601/50).

E.Z. 2260 und 213, K.G. Perchtoldsdorf, Ernst und Hermine Metzger, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 7 (M.Abt. 37 — 4619/50).

E.Z. 369, K.G. Mauer, für Brigitte Blam, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 4667/50).

E.Z. 543, K.G. Vösendorf, Franz Dahner, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 67 (M.Abt. 37 — 4662/50).

E.Z. 4929, K.G. Perchtoldsdorf, Franz und Rosa Gradenegger, 5, Schönbrunner Straße 96 (M.Abt. 37 — 4693/50).

26. Bezirk: E.Z. 797, K.G. Klosterneuburg, für die Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 4663/50).

E.Z. 437, K.G. Kierling, Maria Frischauf, 8, Loidoldgasse 4/6 (M.Abt. 37 — 4722/50).

E.Z. 217, K.G. Weidlingbach, Josef und Hilde Tejkl, 16, Effingergasse 7 (M.Abt. 37 — 4723/50).

E.Z. 4224, K.G. Klosterneuburg, Dr. Elisabeth Schrenk, 3, Ungargasse 71/VI/3 (M.Abt. 37 — 4725/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



Bilder von der Wiener Internationalen Herbstmesse: Besonderen Erfolg hatte diesmal die Messemodeschau im Rathaus. Wir bringen heute einige der vielbewunderten Modelle, die durchaus tragbar erscheinen. Aber auch die Wiener Lederwaren im Messepalast boten eine reiche Auswahl geschmackvoller Erzeugnisse. — Auf dem Messegelände im Prater bildete die Fischereiausstellung den Hauptanziehungspunkt für die Besucher.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)